Gutachten der Revisions-Commission.

Bei den für das verflossene Verwaltungsjahr vorgenommenen mehrfachen Revisionen der Geschäftsthätigkeit des Vereins erwiesen sich sämmtliche Büches als ordnungsmässig geführt, die Belege waren mit dem Cassabuch, die Documente, Werthpapiere, sowie der Cassabestand mit den Büchern in Uebereinstimmung und gaben die Acten den Nachweis einer statutenmässigen Geschäftsführung.

Namens der Revisions-Commission:

Der Präses: **A. Prehn.**

Actenmässige Zusammenstellung

der bei der Taxation der beliehenen Immobilien laut §§ 40 bis 46 in Berechnung zu ziehenden Factoren (Bauwerth, Assecuranzwerth, Werth des Grundes und Bodens, Brutto-Revenue, Netto-Revenue, Revenuen-Capitalisirung, Creditwerth) ultimo 1881.

Stadttheil.	Anzahl der Immobilien.	Bauwerth.	Assecuranzwerth.	Werth des Grund und Bodens.	Brutto-Revenue.	Netto-Revenue.	Revenuenwerth. (Die Netto-Revenuen 15 fach capitalisirt.)	Creditwerth.	Ertheiltes Darlehn.	Wieviel % des Creditwerths.
Innere Stadt	74	1,696.600	2,109,200	563,315	209,340	160,045	2,400,675	2,330,295	1,373,500	58,97
St. Petersb. Vorst.	580	7,698,785	7,809,750	728,480	721,273	560,073	8,401,095	8,414,180	3,908,700	46,15
Moskauer Vorstadt	1,012	8,560,300	8,033,250	997,700	730,750	595,588	8,933,820	9,245,910	4,039,000	43,68
Mitauer Vorstadt .	542	3,236,370	3,305,150	411,420	267,850	215,030	3,225,450	3,436,620	1,410,300	41,04
Patrimonialgebiet .	193	1,082,290	1,005,250	721.800	146,200	97,920	1,468,800	1,636,445	688,600	42,09
	2,401	22,274,345	22,262,600	3422,715	2096,413	1628,656	24,429,840	25,063,450	11,420,100	

Von den verpfändeten 2401 Immobilien sind 101 gänzlich von Stein, 19 theils von Holz, theils von Stein und 2248 von Holz erbaut. Bei 33 im Patrimonialgebiet belegenen ländlichen Besitzlichkeiten sind die Gebäude laut § 44 der Statuten nicht in Berechnung gezogen.

Die Netto-Revenue sämmtlicher Immobilien, durch welche die Pfandbrief-Rente nebst Tilgung (7% von S.-Rbl. 11,420,100 = S.-Rbl. 799,407) sichergestellt wird, beträgt S.-Rbl. 1,628,656 oder 6,50 % des Creditwerthes oder 14,35 % der Pfandbrief-Emissionssumme.

Gegen Feuersgefahr sind die verpfändeten Immobilien mit S.-Rbl. 22,262,600 bei verschiedenen hiesigen und auswärtigen Assecuranz-Gesellschaften versichert (hievon entfallen auf die **russischen Assecuranz-Gesellschaften S.-Rbl. 15,455,640,** auf die **Riga-Vorstädtische Gesellschaft S.-Rbl. 6,806,960).** Die Summe der ertheilten Darlehen beträgt 51,29 % der Versicherungssumme.

Der Durchschnittswerth eines Immobils beträgt in der Stadt S.-Rbl. 31,490, in der St. Petersburger Vorstadt S.-Rbl. 14,507, in der Moskauer Vorstadt S.-Rbl. 9,136, in der Mitauer Vorstadt S.-Rbl. 6,314 und im Patrimonialgebiet S.-Rbl. 8,479. Der Durchschnittsbetrag eines Darlehns ist 4,756 oder 45,40 % des Creditwerths.

Bei 337 Immobilien beträgt der Ertrag aus der Landwirthschaft S.-Rbl. 62,779.

Präsident: **J. Thonagel.**

Directoren: **Carl Federking, R. John Hafferberg, W. Piminow, B. Kaull.**

H. Pönigkau, Syndicus und Secretair.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 18. März 1883. — Druck der Livl. Gouvernements-Typographie.

(Beilage zu Nr. 32 der Livländischen Gouvernements-Zeitung, 1883).

Auszug

aus dem

Rechenschaftsbericht der Direction des Rigaer Hypotheken-Vereins

über

die Geschäftsthätigkeit pro 1882.

I. Vom Jahre 1881 waren unerledigt geblieben . . . . 32 Darlehnsgesuche.
Im Laufe des Jahres 1882 wurden eingereicht . . . . 353 „
Zusammen 385 „
Von diesen wurden zurückgewiesen . . . . 36 Gesuche
Freiwillig zurückgezogen . . . . 31 „
Durch Ertheilung eines Darlehns erledigt . . . . 314 „ — 381 „
Mithin verblieben ult. December 1882 pendent . . . . 4 Darlehnsgesuche.

II. Am 1. Januar 1882 waren in Cours befindlich:
24,642 Pfandbriefe im Betrage von . . . . S. Rbl. 9,951,600 — Kop.
Im Jahre 1882 wurden emittirt:
1006 Pfandbriefe Litt. A. à 1000 Rbl. im Betrage von S.-Rbl. 1,006,000 —
723 „ Litt. B. à 500 „ „ „ „ „ 361,500 —
1848 „ Litt. C. à 100 „ „ „ „ „ 184,800 —
3,577 . . . . „ 1,552,300 — „
28,039 Pfandbriefe im Betrage von . . . . S.-Rbl. 11,503,900 — Kop.
In Folge Rückzahlung von Darlehen sowie Tirage wurden ausser Cours gesetzt:
44 Pfandbriefe Litt. A. à 1000 Rbl. im Betrage von S.-Rbl. 44,000 —
104 „ Litt. B. à 500 „ „ „ „ „ 52,000 —
271 „ Litt. C. à 100 „ „ „ „ „ 27,100 —
419 . . . . „ 123,100 — „
27,620 Pfandbriefe im Betrage von . . . . S.-Rbl. 11,380.800 — Kop.
blieben somit ult. Decembec 1882 in Cours.
Für diese coursirenden Pfandbriefe sind dem Verein 2401 Immobilien, welche einen Creditwerth von S.-Rbl. 25,063,450 repräsentiren, verpfändet worden.

III. Der Reservefond betrug am 1. Januar 1882 . . . . S.-Rbl. 499,321 43 Kop.
An Beiträgen pro 1882 (3 % von den im Jahre 1882 ertheilten Darlehen im Betrage von S.-Rbl. 1,552,300) . . . . „ 46,569 — „
S.-Rbl. 545,890 43 Kop.
Uebertrag aus dem Ueberschuss laut Gewinn- und Verlust-Conto pro 1882 . „ 26,627 41 „
Somit ergiebt sich der Bestand des Reservefonds ult. December 1882 auf . . S.-Rbl. 572,517 84 Kop.

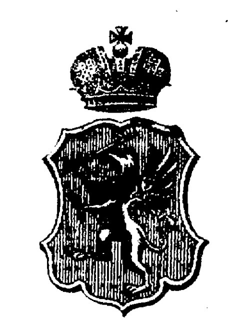
IV. Der Tilgungsfond betrug am 1. Januar 1882 . . . . S.-Rbl. 749,710 24 Kop.
An Beiträgen pro 1882 . . . . „ 113,292 50 „
An Renten . . . . „ 38,190 89 „
An Extraeinzahlungen . . . . „ 136 99 „
S.-Rbl. 901,330 62 Kop.
An Tilgungsfond-Antheilen für zurückgezahlte und delirte Pfandbriefdarlehen wurden ausgezahlt . . . . „ 7,700 55 „
S.-Rbl. 893,630 7 Kop.
Hierzu der laut Gewinn- und Verlust-Conto zur Vertheilung gelangende Theil des Ueberschusses pro 1882 . . . . „ 70,659 60 „
Somit ergiebt sich der Bestand des Tilgungsfonds ult. December 1882 auf . . S.-Rbl. 964,289 67 Kop.

ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXXI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post. . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXXI. Jahrgang.

№ 32. Пятница 18. Марта. — Freitag 18. März **1883.**

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Nr. 24. Starp 21. un 30. Aprili 1883. g. ir tee pehz isdalischanas aprehkinatee peemaksajumi pee Widsemes riterschaftes- (muischneezibas) kases eemaksajami:

A. **Semes nodoschanas,** pee kurahm wisas publiskas (wiseem sinamas) muischas, mahzitaju-muischas, priwatu-, stiftes- un pilsehtu-muischas peedalahs, un proti:

1)	Nomaksajumi us Rigas-Engelarta schosejas-aisnehmumeem — atlikumu	148	rbl.	09	kap.
2)	Nomaksajumi us Rigas-Pleskawas schosejas-aisnehmumeem	28,626	„	81	„
3)	Rigas-Engelarta schosejas sataisischanas isdoschanas	3,343	„	06	„
4)	Aprinku baku-poteschanas-komiteju kanzlejas-naudas	307	„	13	„
5)	Baku-poteschanas isplatijums	684	„	19	„
6)	Isdoschanas preeksch 8 bruguteesahm	31,068	„	40	„
7)	Winahm par andeles- un bosch[illegible] biketu-isdoschanu .	800	„	—	„
8)	Pahrtiku-naudas preeksch saldatu- un rekruschu pawadischanahm	50	„	40	„
9)	Isdoschanas preeksch bruguteesu ekfekuzijas fulaineem	300	„	—	„
10)	Isdoschanas preeksch polizejas fulaineem Bolderajâ, preeksch weena polizejas skrihwera un weena garadawoja Dubultôs	1,260	„	—	„
11)	Isdoschanas preeksch polizejas lokala Bolderajâ . .	50	„	—	„
12)	Isdoschanas par usturas naudahm preeksch eerehdneem, kas gubernâ issuhtiti	228	„	60	„
13)	Isdoschanas preeksch krona zeetumeem	10,028	„	06	„
14)	Isdoschanas preeksch etappu-stanzijahm	403	„	25	„
15)	Isdoschanas preeksch ahrkahrtigeem polizejas noluhkeem	507	„	12	„
16)	Isdoschanas preeksch Widsemes apgahdaschanas-komisijas	285	„	71	„
17)	Isdoschanas preeksch dwehseku pahrrakstischanas-komisijas	84	„	60	„
18)	Isdoschanas preeksch Widsemes statistikas komitejas	1,478	„	28	„
19)	Isdoschanas preeksch komisijahm semneeku leetâs .	500	„	—	„
20)	Isdoschanas preeksch real (leetisku) nastu komisijas .	795	„	23	„
21)	Isdoschanas preeksch aprinka-kara-klausibas-komisijahm	16,816	„	04	„
22)	Isdoschanas preeksch gubernatora dsihwokla apkurinaschanas	3,302	„	45	„
23)	Isdoschanas preeksch ahrstes Bolderajâ	200	„	—	„
24)	Isdoschanas preeksch grantsbedru atnemschanas . .	692	„	43	„
25)	Isdoschanas preeksch Latweeschu un Igaunu sinotaja drukaschanas	1,047	„	82	„
26)	Isdoschanas preeksch patenta drukaschanas par semes-peemaksajumeem	58	„	58	„
27)	Isdoschanas preeksch sifilitiskas slimnizas Tehrpatâ .	585	„	04	„
28)	Isdoschanas par korteka-naudahm preeksch Pehrnawas semesteesas sekretara Wilandê	200	„	—	„
29)	Isdoschanas preeksch daschadahm saldatu waijadsibahm	1,082	„	80	„
30)	Isdoschanas preeksch ahrprahtigo nama Tehrpatâ .	1,000	„	—	„
31)	Isdoschanas preeksch teem, kas us Sibiriju aissuhtiti	1,917	„	85	„
32)	Isdoschanas preeksch reserwistu familiju palihdseschanas, kuri Turku karâ krituschi	882	„	72	„
33)	Isdoschanas preeksch aissargaschanas lihdsekleem no lopu mehra	27	„	—	„
34)	Isdoschanas par behrnu-sanehmeju mahzischanu . .	600	„	—	„
35)	Isdoschanas preeksch desetinu-nodoschanas teesas ismeklejuma	2,177	„	69	„
36)	Isdoschanas preeksch tautisko awischu zensoreem . .	1,400	„	—	„
37)	Isdoschanas preeksch tulkeem semes-teesâs	525	„	—	„
38)	Isdoschanas dehl asinu-sehrgas Werowas aprinki .	110	„	—	„
39)	Algas peelikumi preeksch 27 draudses-teesahm preeksch 20. februari 1883/1884. g.	13,500	„	—	„
	Kopâ	127,074	rbl.	35	kap.

Nr. 24. Selle 1883 Aprilli kuu 21. ja 30. päävade wahel tuleb, maksude jautamise järele, Liiwimaa Mõisnikude kassase alseiswad maksud sissemaksa, ja nimelt:

A. **Maksud maakonna maksude juure,** millest kõik kroonu, kiriku, prii, wunduschi ja linna mõisad ja maad osa wõtawad, ja nimelt:

1)	Rija-Engelhardtshoowi kiwitee ehituse peale tehtud wõla kustutuseks, — lõpetus	148	rub.	09	kop.
2)	Rija-Pihkwa kiwitee ehituse peale tehtud wõla kustutuseïs	28,626	„	81	„
3)	Rija-Engelhardtshoowi kiwitee parandamise peale	3,343	„	06	„
4)	Pokka panemise kreis komiteede kantseleide ülespidamise peale	307	„	13	„
5)	Ettehoidwa pokka panemise wäljalautamise peale .	684	„	19	„
6)	8 Sillakohtu ülespidamise kulud	31,068	„	40	„
7)	Palk Sillakohtude poolest kauba tunnistuste ja pilletite wäljaandmise eest	800	„	—	„
8)	Pääwa maksud (kulud) nendele, kes wäge ja rekrutisi saadawad	50	„	40	„
9)	Kulud Sillakohtudes nuhtleja teenrite ülespidamise peale	300	„	—	„
10)	Kulud politsei teenri ülespidamise peale Bolderaas ja politsei kirjutaja ja wahi ülespidamise peale Dubelnis	1,260	„	—	„
11)	Politsei korteri üürimise peale Bolderaas . . .	50	„	—	„
12)	Pääwa maksud (kuulud) nendele ametnikudele, kes ametliku asjade poolest kubermangusse saadetakse .	228	„	60	„
13)	Kroonu wangi maiade ülespidamise kulud . . .	10,028	„	06	„
14)	Etapi jaamade ülespidamise peale	403	„	25	„
15)	Ettenägemata iseäralised politsei kulud	507	„	12	„
16)	Liiwi Kubermangu rahwa ülespidamise eest hoolitseja kommissija ülespidamise peale	285	„	71	„
17)	Kulud rahwa ülelugemise peale	84	„	60	„
18)	Liiwi Kubermangu statisti komitee ülespidamise peale	1,478	„	28	„
19)	Talurahwa asjade komitee ülespidamise peale . .	500	„	—	„
20)	Maamaksude kohta asjade ja aktide seletaja kommissioni ülespidamise peale	795	„	23	„
21)	Wäeteenistuse Kreiskommissionide ülespidamise kulud	16,816	„	04	„
22)	Kuberneri korteri kütmise peale	3,302	„	45	„
23)	Arsti palk Bolderaas	200	„	—	„
24)	Kruusa aukude ostmise peale	692	„	43	„
25)	Eesti ja Lätti rahwa juhataja trükkimise kulud .	1,047	„	82	„
26)	Maakonna maksude mõisnikude kassasse sissemaksmise kohta patentide trükkimise kulud	58	„	58	„
27)	Tartus Prantsuse haiguse laatsareti ülespidamise peale	585	„	04	„
28)	Pärnu maakohtu sekretäri korteri raha Willandis	200	„	—	„
29)	Mitmesugused kulud sõäwägede tarwituste peale .	1,082	„	80	„
30)	Nõdra meeleliste (meeletute) maia ülespidamise peale Tartus	1,000	„	—	„
31)	Kohtualuste Siberimaale saatmise kulud . . .	1,917	„	85	„
32)	Abi Türgisõas surmatud tagawara wäe soldatite peredele	882	„	72	„
33)	Kulud sarw-elajate katku wastu wõetud tallituste peale	27	„	—	„
34)	Ämmade koolitamise kulud	600	„	—	„
35)	Dessätini maksu asutuse kommissioni kulud . .	2,177	„	69	„
36)	Rahwa trükkiasjade tsensoride ülespidamise peale .	1,400	„	—	„
37)	Maakonna kohtudes tõlkijate ülespidamise peale .	525	„	—	„
38)	Wõru kreisi rahwa seskel werekõhutõbe hääwitamise kulud	110	„	—	„
39)	27 kihelkonna kohtute amentnikude pealis palk 20. Webruarist 1883/1884 aast.	13,500	„	—	„
	Uleültse	127,074	rub.	35	kop.

B. **Wispahrigi riterschaftes nowehlejumi** preeksch 1883. g., pee kureem wisas priwatu- un pilsehtu-muischas pehz muischu-semes arklu-rukka mehra no 1878. g. (patentes Nr. 107 no 1878. g.) peedalahs, un proti:

isdoschanas pee semes-representazijas (weetneezibas)- un delegazijas (suhtibas)-isdoschanahm, rekruschu- un saldatu-pawadischanas-isdoschanahm, daschadu komisiju isdoschanas, korteļa-naudas preeksch hofteefas-lozekleem, algu-peelikumi preeksch draudsesteesahm pa 500 rbl., isdoschanas preeksch skolu- un basnizas-buhschanas, preeksch stanzijahm un brauzameem, pensijahm un palihdsibahm, beidsot wisi no beidsama landtage isdaritee nowehlejumi un zitas daschadas isdoschanas kopu-leelumâ no 151,254 rbl.

C. **Pee draudsesteesas algahm** un proti:

1) **no semneekeem,** proti no katras publiku-muischu, mahzitaja-muischu, priwatu-, stiftes- un pilsehtu-muischu pagasta wihreeschu rewisijas dwehseles pa 4 kap.;
2) **no wisahm publiskahm muischahm un mahzitaja muischahm paschahm,** kà ari no Dinamindes un Steenfalas draudses muischahm, kas muischusemes-arklu-rullî par 1878. g. naw ceraktstitas, no Wolermuischas, kà ari no Tehrpatas, Zehsu un Walkas pilsehtas-muischahm pa 1 rbl. 79 kap. par arklu jeb $2^{23}/_{100}$ kap. par semesrukka dahlderi no 1832. g. un beidsot
3) **no wisahm priwatu- un pilsehtu-muischahm paschahm** pa 3 rbl. 55 kap. par arklu jeb $4^{43}/_{100}$ kap. par muischassemes rukka dahlderi no 1878. g.

D. **Aprinka nowehlejumi,** pee kureem wisas priwatu- un pilsehtu-muischas, pehz muischusemes-arklurukka mehra no 1878. g. un wisas Dinamindes un Steenfalas draudses priwatu-muischas un Wolermuischa pehz arklurukka no 1832. g. peedalahs, un proti eeskaitot tos no beidsamahm aprinka-deenahm balsotos aprinka-nowehlejumus:

1) Rigas aprinkî	7,644	rbl.	69	kap.
2) Walmeeras „	8,333	„	08	„
3) Zehsu „	5,266	„	92	„
4) Walkas „	6,086	„	96	„
5) Tehrpatas „	9,194	„	59	„
6) Werowas „	6,225	„	46	„
7) Pehrnawas „	4,738	„	63	„
8) Wilandes „	5,961	„	14	„

Tà tad wajaga maksat:

I. Tahm publiskahm muischahm un mahzitaja muischahm, kà ari Dinamindes un Steenfalas draudses muischahm un muischahm Wolermuischa un Olermuischa, pehz arklurukka mehra no 1832. g.:

Pee teem sem A (semes nodoschanas) mineteem maksajumeem par arklu 16 rbl. 93 kap., jeb par dahlderi $21^{13}/_{80}$ kap.

Pee teem sem C (draudsesteesas algas) mineteem maksajumeem par arklu 1 rbl. 79 kap., jeb par dahlderi $2^{19}/_{80}$ kap.

II. Tahm priwatu- un pilsehtu-muischahm:

a) **Rigas aprinkî:**

	par arklurukka dahlderi no 1881. g.	par muischassemes-arklurukka dahld. no 1878.
pee teem sem A (semes nodoschanas) mineteem maksajumeem	$18^{55}/_{100}$ k.	— k.
pee teem sem B (wispahrigee nowehlejumi) min. maksajumeem	—	„ 50 „
pee teem sem C (draudsesteesas algas) mineteem maksajumeem	—	„ $04^{43}/_{100}$ „
pee teem sem D (aprinka nowehlejumi) mineteem maksajumeem	—	„ 20
Kopâ	$18^{55}/_{100}$ k.	$74^{43}/_{100}$ k.

b) **Walmeeras aprinkî:**

pee teem sem A (semes nodoschanas) mineteem maksajumeem	$18^{55}/_{100}$ k.	— k.
pee teem sem B (wispahrige nowehlejumi) min. maksajumeem	—	„ 50 „
pee teem sem C (draudsesteesas algas) mineteem maksajumeem	—	„ $04^{43}/_{100}$ „
pee teem sem D (aprinka nowehlejumi) mineteem maksajumeem	—	„ $19^{3}/_{10}$ „
Kopâ	$18^{55}/_{100}$ k.	$73^{73}/_{100}$ k.

c) **Zehsu aprinkî:**

pee teem sem A (semes nodoschanas) mineteem maksajumeem	$18^{55}/_{100}$ k.	— k.
pee teem sem B (wispahrigee nowehlejumi) min. maksajumeem	—	„ 50 „
pee teem sem C (draudsesteesas algas) mineteem maksajumeem	—	„ $04^{43}/_{100}$ „
pee teem sem D (aprinka nowehlejumi) mineteem maksajumeem	—	„ 15 „
Kopâ	$18^{55}/_{100}$ k.	$69^{43}/_{100}$ k.

d) **Walkas aprinkî:**

pee teem sem A (semes nodoschanaas) mineteem maksajumeem	$18^{55}/_{100}$ k.	— k.
pee teem sem B (wispahrigee nowehlejumi) min. maksajumeem	—	„ 50 „
pee teem sem C (draudsesteesas algas) mineteem maksajumeem	—	„ $04^{43}/_{100}$ „
pee teem sem D (aprinka nowehlejumi) mineteem maksajumeem	—	„ $15^{7}/_{10}$ „
Kopâ	$18^{55}/_{100}$ k.	$70^{13}/_{100}$ k.

e) **Tehrpatas aprinkî:**

pee teem sem A (semes nodoschanas) mineteem maksajumeem	$18^{55}/_{100}$ k.	— k.
pee teem sem B (wispahrigee nowehlejumi) min. maksajumeem	—	„ 50 „
pee teem sem C (draudsesteesas algas) mineteem maksajumeem	—	„ $04^{43}/_{100}$ „
pee teem sem D (aprinka nowehlejumi) mineteem maksajumeem	—	„ $15^{7}/_{10}$ „
Kopâ	$18^{55}/_{100}$ k.	$70^{13}/_{100}$ k.

f) **Werowas aprinkî:**

pee teem sem A (semes nodoschanas) mineteem maksajumeem	$18^{55}/_{100}$ k.	— k.
pee teem sem B (wispahrigee nowehlejumi) min. maksajumeem	—	„ 50 „
pee teem sem C (draudsesteesas algas) mineteem maksajumeem	—	„ $04^{43}/_{100}$ „
pee teem sem D (aprinka nowehlejumi) mineteem maksajumeem	—	„ 20 „
Kopâ	$18^{55}/_{100}$ k.	$74^{43}/_{100}$ k.

g) **Pehrnawas aprinkî:**

pee teem sem A (semes nodoschanas) mineteem maksajumeem	$18^{55}/_{100}$ k.	— k.
pee teem sem B (wispahrigee nowehlejumi) min. maksajumeem	—	„ 50 „
pee teem sem C (draudsesteesas algas) mineteem maksajumeem	—	„ $04^{43}/_{100}$ „
pee teem sem D (aprinka nowehlejumi) mineteem maksajumeem	—	„ 18 „
Kopâ	$18^{55}/_{100}$ k.	$72^{43}/_{100}$ k.

h) **Wilandes aprinkî:**

pee teem sem A (semes nodoschanas) mineteem maksajumeem	$18^{55}/_{100}$ k.	-- k.
pee teem sem B (wispahrigee nowehlejumi) min. maksajumeem	—	„ 50 „
pee teem sem C (draudsesteesas algas) mineteem maksajumeem	—	„ $04^{43}/_{100}$ „
pee teem sem D (aprinka nowehlejumi) mineteem maksajumeem	—	„ $19^{5}/_{10}$ „
Kopâ	$18^{55}/_{100}$ k.	$73^{93}/_{100}$ k.

B. **Möisnikude kogu poolest 1883 aasta peale lubatud maksud,** milles 1878 aastal maakonna möisa maade kirja järele (waata trükkitud ukas Nr. 107 1878 aast), prii ja linna möisad osawötawad ja nimelt:

Maakonna eestkeismuste ja delegatsiate kulud, rekrutide ja söawäe saatmise kulud, mitmesuguste kommisjonide ülespidamine, hoowikohtu liikmete korteri raha, kihelkonnakohtude pealis palk 500 rubla aastas, — maakonna kolide, kirikute, postijaamade ja priitahtliku postide ülespidamine, pensionid ja abirahad ja köik wiimse Maapääwa peal lubatud maksud ja muud mitmesugused kulud — üleültse 151,254 rubla.

D. **Kihelkonna kohtute ametnikude palgaks,** ja nimelt:

1) **Talurahwa käest,** igaühe kroonu, kiriku, prii, wunduschi ja linna möisate kogukondade rewisioni meeste hinge pealt 4 kop.;
2) **köikide kroonu ja kiriku möisate talude,** nenda ka nende möisate talude pealt, mis 1878 aastal wälja antud maakonna möisamaade kirja, Tüünamündi ja Stenholmi kihelkonnas, üles ei ole wöetud, Wolershoowi talude ja ka Tartu, Wönnu ja Walga linna maade pealt — 1 rubla 79 kop. igaühe adra ehk $2^{23}/_{100}$ kop. igaühe taalri pealt 1832 aast. wäljaantud maakonnakirja piiril ja wiimaks
3) **köikide prii ja linna möisade talude pealt** 3 rubla 55 kop. igaühe adra ehk $4^{43}/_{100}$ kop. igaühe taalri pealt 1878 aastal wälja antud maakonna möisamaade kirja järele.

E. **Kreisi maksud,** millest köik prii ja linna möisad, 1878 wäljaantud maakonna möisa maade kirja järele ja köik Tüünamündi ja Stenholmi kihelkonna prii möisate talud ja Wolershoowi möisa talud 1832 aastal wäljaantud maakonnakirja piiril osawötawad ja mis ühes wiimaste kreiskogude peal lubatud maksudega wäljateewad:

1) Rija kreisis	7,644	rub.	69	kop.
2) Wolmari kreisis	8,333	„	08	„
3) Wönnu kreisis	5,266	„	92	„
4) Walga kreisis	6,086	„	96	„
5) Tartu kreisis	9,194	„	59	„
6) Wöru kreisis	6,225	„	46	„
7) Pärnu kreisis	4,738	„	63	„
8) Willandi kreisis	5,961	„	14	„

Selle järele peawad Möisnikude kassase sisse maksma:

I. Köik kroonu ja kiriku möisad, nenda sama ka Tüünamündi ja Stenholmi kihelkonna möisad ja Wolershoowi ja Olershoowi möisad 1832 wälja antud maakonnakirja piiril:

Nende kulude peale, mis art. A (maakonna maksud) nimetud on, — iga adra pealt — 16 rubla 93 kop., ehk $21^{13}/_{80}$ kop. taalri pealt.

Nende kulude peale, mis art. D (kihelkonna kohtude ametnikude palk) nimetud on, — iga adra pealt 1 rubla 79 kop. ehk $2^{19}/_{80}$ kop. taalri pealt.

II. Prii, wunduschi ja linnade möisad:

a) **Rija kreisis:**

Nende kulude peale, mis nimetud on artiklis:

	taalri maa pealt 1881 wälja antud maakonnakirja järele.	möisamaa taalri maa pealt 1878 aast. wälja antud maakonna kirja järele:
A (maakonna maksud)	$18^{55}/_{100}$ k.	— k.
B (üleüldised maksud)	—	„ 50 „
D (kihelk. koht. palgad)	—	„ $04^{43}/_{100}$ „
E (kreisi maksud)	—	„ 20 „
Üleültse	$18^{55}/_{100}$ k.	$74^{43}/_{100}$ k.

b) **Wolmeri kreisis:**

Nende kulude peale, mis nimetud on artiklis:

A (maakonna maksud)	$18^{55}/_{100}$ k.	— k.
B (üleüldised maksud)	—	„ 50 „
D (kihelkonna kohtu palgad)	—	„ $04^{43}/_{100}$ „
E (kreisi maksud)	—	„ $19^{3}/_{10}$ „
Üleültse	$18^{55}/_{100}$ k.	$73^{73}/_{100}$ k.

d) **Wönnu kreisis:**

Nende kulude peale, mis nimetud on artiklis:

A (maakonna maksud)	$18^{55}/_{100}$ k.	— k.
B (üleüldised maksud)	—	„ 50 „
D (kihelkonna kohtu palgad)	—	„ $04^{43}/_{100}$ „
E (kreisi maksud)	—	„ 15 „
Üleültse	$18^{55}/_{100}$ k.	$69^{43}/_{100}$ k.

e) **Walga kreisis:**

Nende kulude peale, mis nimetud on artiklis:

A (maakonna maksud)	$18^{55}/_{100}$ k.	— k.
B (üleüldised maksud)	—	„ 50 „
D (kihelkonna kohtu palgad)	—	„ $04^{43}/_{100}$ „
E (kreisi maksud)	—	„ $15^{7}/_{10}$ „
Üleültse	$18^{55}/_{100}$ k.	$70^{13}/_{100}$ k.

g) **Tartu kreisis:**

Nende kulude peale, mis nimetud on artiklis:

A (maakonna maksud)	$18^{55}/_{100}$ k.	— k.
B (üleüldised maksud)	—	„ 50 „
D (kihelkonna kohtu palgad)	—	„ $04^{43}/_{100}$ „
E (kreisi maksud)	—	„ $15^{7}/_{10}$ „
Üleültse	$18^{55}/_{100}$ k.	$70^{13}/_{100}$ k.

h) **Wöru kreisis:**

Nende kulude peale, mis nimetud on artiklis:

A (maakonna maksud)	$18^{55}/_{100}$ k.	— k.
B (üleüldised maksud)	—	„ 50 „
D (kihelkonna kohtu palgad)	—	„ $04^{43}/_{100}$ „
E (kreisi maksud)	—	„ 20 „
Üleültse	$18^{55}/_{100}$ k.	$74^{43}/_{100}$ k.

i) **Pärnu kreisis:**

Nende kulude peale, mis nimetud on artiklis:

A (maakonna maksud)	$18^{55}/_{100}$ k.	— k.
B (üleüldised maksud)	—	„ 50 „
D (kihelkonna kohtu palgad)	—	„ $04^{43}/_{100}$ „
E (kreisi maksud)	—	„ 18 „
Üleültse	$18^{55}/_{100}$ k.	$72^{43}/_{100}$ k.

k) **Willandi kreisis:**

Nende kulude peale, mis nimetud on artiklis:

A (maakonna maksud)	$18^{55}/_{100}$ k.	— k.
B (üleüldised maksud)	—	„ 50 „
D (kihelkonna kohtu palgad)	—	„ $04^{43}/_{100}$ „
E (kreisi maksud)	—	„ $19^{5}/_{10}$ „
Üleültse	$18^{55}/_{100}$ k.	$73^{93}/_{100}$ k.

i) **Dinamindes un Steenfalas draudses muischahm, ka ari Wolermuischai.**

	par semesrulla arklu no 1882. g.
pee teem sem A (semes nodoschanas) mineteem makfajumeem	16 rbl. 93 kap.
pee teem sem B (wispahrigee nowehlejumi) min. makfajumeem	22 „ 78 „
pee teem sem C (draudsesteesas algas) mineteem makfajumeem	1 „ 79 „
pee teem sem D (aprinka nowehlejumi) mineteem makfajumeem	9 „ 84 „

Peesihmejums. Ka pehz §§ 48—51 peeskaitot (semneeku-likumi no 1860. g.) no nodoschanu makfajoschu semesgabalu ihpaschneeku puses (patents Nr. 120 no 1863. g.) makfajama daka pee semes nodoschanahm ar $18^{55}/_{100}$ kap. par semesrukka dahlderi no 1881. g. ir pee peenahzigahm muisches-pahrwaldehm wehlakais lihds 1. aprilim sch. g. eemakfajama.

Tapehz no Widsemes gubernas pahrwaldes us Widsemes landrahtu kollegijuma luhgumu wisas Widsemes muischu-, mahzitaja-muischu- un pagastu-waldes teek zaur scho us sawu peemakfajumu eemakfaschanu usaizinatas tahdâ wihsê, ka schahdi (eemakfajumi) no Latweeschu apgabala Rigâ, riternamâ, no 21. lihds 30. aprilim un no Igaunu apgabala Tehrpatas pilsehtâ pee riterschaftes-kaffes-deputata barona Pilar von Pilchau taî laikâ no 21. lihds 30. aprilim sch. g. nenokawejot ir eemakfajami, lihds ar peesazijumu, ka pehz landtaga nolikuma no 1882. g. no noliktahs beidsamahs makfaschanas termina deenas lihds beidsamam oktobrim schinî gadâ par ne-eemakfatahm nodoschanahm ½ proz. ik mehnescha, bet no 1. nowembra sch. g. sahkot 1 proz. ik mehnescha no kawigeem makfatajeem preeksch riterschaftes-kaffes buhs intreses jamakfa.

Tam lihds ar scho teek sinams darits, ka to muischu makfajumi, pehz isdalischanas aprehkinati, kuras preeksch bijuschahm stanzijahm Salaspils, Ikskiles, Jumpraw-muischas, Skrihwer muischas, Koknefes, Lipsas, Menzes, Lentschu, Igafeces, Tormas un Nenales, sawas prowiantu-daudsumus un buhwnastas naudâ makfajuschas, tapat nodoschanu terminôs Rigâ un Tehrpatâ teek preti nemti.

Beidsot tee, kam makfat peenahkahs, us tam teek dariti usmanigi, ka tahs sumas, kas preeksch tahs pehz isdalischanas aprehkinato nodoschanu samakfaschanas pa pasti teek suhtitas jeb usdotas, tikai tanî reisâ peenahzigai muischai jeb peenahzigam pagastam war tik par labu parakstitas, kad pilnigais pehz isdalischanas aprehkinats nodoschanu leelums, lihds ar kahdahm par pilnu mehnesi aprehkinamahm pagaidu-intresehm pee riterschaftes-rentejas eenahzis.

l) **Tüünamündi ja Stenholmi kihelkonna mõisad ja ka Wolershowi mõisa:**

Nende kulude peale, mis nimetud on artiklis:

	1882 aastal wälja antud maakonna kirja järele iga adra pealt:
A (maakonna maksud)	16 rubl. 93 kop.
B) (üleüldise maksud)	22 „ 78 „
D (kihelkonna kohtu palgad)	1 „ 79 „
E (kreisi maksud)	9 „ 84 „

Tähendus: See maksu aluste maade pealt tulewate maksude osa, — mis 1860 aastal wälja antud talurahwa seaduse §§ 48—51 järele mõisa walitsuste kätte sissemaksa tuleb (waata Liiwi kubermangu walitsuse trükkitud ukas 1863 aastalt Nr. 120) ja nimelt $18^{55}|_{100}$ kop. taalri pealt 1881 aastase maakonnakirja järele, — peawad nende maade pidajad oma mõisa walitsuste kätte mitte hiljem selle aasta Aprilli kuu 1. pääwa ära maksma.

Seepärast kutsub Liiwi Kubermangu Walitsus, Liiwi Landraadi Kollegiumi soowimise järele, selle läbi kõiki Liiwi Kubermangu mõisate, kiriku mõisate ja kogukondade Walitsusi omad maksud äramaksma ja nimelt — neid, kes Lätti jauskonnas on — Rijas mõisnikude (ritteri) kogumaias tagasi jätmata tähendud terminil — 21. kunni 30. Aprillini ja neid, kes Eesti jauskonnas — Tartus mõisnikude kassa deputati härra paroni Pilar von Pichlau kätte tagasijätmata tähendud terminil 21. kunni 30. Aprillini sellsamal aastal, — selle juure lisades, et 1882 aastal tehtud Maapääwa otsuse järele wõlgu jäänud mõisnikude maksude eest wiimsest maksu termini pääwast kuni wiimse selle aasta Oktobi kuu pääwani korratuma mõisate ja kogukondade pealt mõisnikude kassa heaks ½ % kuus, aga pärast 1. Nowembri kuu pääwa — 1 % kuus saab wõetud.

Ühes sellega saab selle läbi kuulutud, et Juuni kuul 1839 aastal peetud Maapääwa otsuse järele, nende mõisate peale maksude jautamise järele arwatud maksud, — mis ärahääwitud Kirholmi, Ükskülli, Jungwernhowi, Römershowi, Kokenhuseni, Lipsi, Mentseni, Lentsenhowi, Igawere, Torma ja Nennali jaamade eest moona ja ehitamise kulu rahaga peawad maksma, — ülewel tähendud terminidel Rijas ja Tartus saawad wastu wõetud.

Lõppeks pangu need, kelle kohus maksud maksa on, tähele, et need summad, mis postiga wäljaarwatud maksude tasumiseks sissetulewad, siis aga ükši wastu wõetud ja postiga rahasaatja mõisa ehk kogukonna maksu tasumiseks üleskirjutud saawad, kui need summad täijeste selles arwus (summas), mis selle mõisa ehk kogukonna pealt maksude jautamise järele tuleb, ühes täie kuu intressidega hildaks jäänud maksude eest, mõisnikude renteisse sissetulewad.

Вслѣдствіе открывшейся вакансіи должности товарища Рижскаго уѣзднаго фискала, Лифляндское Губернское Правленіе вызываетъ желающихъ поступить на эту должность, подать о томъ сему Губернскому Правленію прошеніе съ представленіемъ надлежащихъ документовъ.

Da das Amt eines Adjunkten des Rigaschen Kreisfiscals vacant geworden, werden die auf solches Amt Reflectirenden von der Livländischen Gouvernements-Regierung hierdurch aufgefordert, ihre bezüglichen Gesuche, unter Anschluß der erforderlichen Documente, bei der Gouvernements-Regierung einzureichen. Nr. 1356. 3

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Лемелю Герцмарку открытіе торговли старыми учебными книгами на Московскомъ форштадтѣ по большой Кузнечной улицѣ въ домѣ Цвѣткова подъ № 108.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Lemel Herzmark die Concession zur Eröffnung einer Buchhandlung mit alten Schulbüchern an der vorstädtischen großen Schmiedestraße im Hause Zwetkow sub Nr. 108 ertheilt worden. Nr. 977. 1

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено священнику Валкской Николаевской церкви Карзову открытіе кабинета для чтенія книгъ религіозно-нравственнаго содержанія на русскомъ, латышскомъ и эстонскомъ языкахъ въ г. Валкѣ при приходскомъ училищѣ, подъ его отвѣтственностію. № 1002. 2

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Priester der Nicolai-Kirche zu Walk, Karsow, die Concession zur Errichtung eines Cabinets zum Lesen religiöser Bücher in russischer, lettischer und estnischer Sprache, bei der Walkschen Kirchspielsschule unter seine Verantwortlichkeit, ertheilt worden. Nr. 1002. 2

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ, произвести розыскъ приписаннаго къ г. Ригѣ по служительскому окладу Федора Іогана Гана 22 лѣтъ отъ роду и въ случаѣ отысканія выслать его въ Уголовное Отдѣленіе упомянутаго Магистрата. № 964. 1

In Folge Unterlegung des Rigaschen Raths werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach dem Rigaschen Dienstokladisten Theodor Johann Hahn, welcher 22 Jahre alt ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben vor die Criminal-Deputation des erwähnten Raths zu sistiren. Nr. 964. 1

Вслѣдствіе рапорта Рижской Управы Благочинія Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ, произвести розыскъ приписаннаго къ г. Ригѣ по рабочему окладу Андрея Артура Легсдинга, присужденнаго рѣшеніемъ Уголовнаго Отдѣленія Рижскаго Магистрата, за породившій соблазнъ поступокъ, къ денежному штрафу въ пятьдесятъ рублей, а въ случаѣ его несостоятельности къ аресту на пятьнадцать дней и въ случаѣ отысканія привести надъ нимъ въ исполненіе вышеозначенное рѣшеніе, о послѣдующемъ же, съ препровожденіемъ штрафныхъ денегъ, если таковыя будутъ взысканы, сообщить прямо отъ себя упомянутой Управѣ Благочинія. Примѣты названнаго Легсдинга слѣдующія: 35 лѣтъ отъ роду, росту $1^3/_4$ арш., волосы и брови темнобурые, глаза голубые, особая примѣта: имѣетъ горбъ.

In Folge Unterlegung der Rigaschen Polizeiverwaltung werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach dem von der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths wegen einer mit Aergerniß für Andere verbundenen Handlung fünfzig Rbl. Pön, eventuell im Falle seiner Zahlungsunfähigkeit zum Arreste auf fünfzehn Tage verurtheilten Rigaschen Arbeiteroсladisten Andreas Arthur Legsding sorgfältige Nachforschungen anzustellen und an demselben im Ermittelungsfalle obiges Urtheil zu vollstrecken, über das Geschehene aber der oberwähnten Polizeiverwaltung bei Uebersendung der eventuell beigetriebenen Póngelder, direct von sich aus Mittheilung zu machen.

Das Signalement des qu. Legsding ist folgendes: Alter 35 Jahre, Größe $1^3/_4$ Arschin, Haare und Augenbrauen dunkelbraun, Augen blau; besondere Kennzeichen: hat einen Höcker. Nr. 981. 1

Вслѣдствіе отношенія канцеляріи господина Лифляндскаго Губернатора, Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ произвести розыскъ Якова Кагана, не уплатившаго причитающихся съ него за просрочку заграничнаго паспорта недоимочныхъ паспортныхъ пошлинъ въ количествѣ пяти рублей, или его имущества, а въ случаѣ розысканія увѣдомить о томъ сіе Правленіе. № 1041. 2

In Folge desfallsiger Requisition der Canzlei des Livländischen Gouverneurs werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach dem Jacob Kahan, von welchem rückständige Paßgebühren im Betrage von fünf Rbl. beizutreiben sind, oder nach dessen Vermögen, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und über das Resultat derselben sodann anher zu berichten. Nr. 1041. 2

Вслѣдствіе отношенія Управленія Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ, Лифляндское Губернское Правленіе предписываетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ приписаннаго къ казенному имѣнію Гутмансбахъ Гендрика Лоренца, присужденнаго 1. Перновскимъ приходскимъ судомъ за самовольное сдираніе 210 ивъ къ уплатѣ 3 руб. 15 коп. штрафныхъ денегъ, и въ случаѣ отысканія взыскать съ него означенные 3 руб. 15 коп., о послѣдующемъ же донести сему Губернскому Правленію.

In Folge Requisition der Baltischen Domainen-Verwaltung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung allen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem zum Kronsgute Gutmannsbach verzeichneten Hendrik Lorenz, welcher wegen Beschädigung von 210 Weidenbäumen vom 1. Pernauschen Kirchspielsgericht zu einer Pön von 3 Rbl. 15 Kop. verurtheilt worden ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle von demselben die oberwähnte Summe beizutreiben, über das Geschehene aber anher zu berichten Nr. 1042. 2

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ, произвести розыскъ состоящей подъ слѣдствіемъ Рижской гражданки Екатерины Бекманъ и о послѣдствіяхъ розыска сообщить прямо отъ себя упомянутому Магистрату. № 1058. 2

In Folge Unterlegung des Rigaschen Raths werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach der in Untersuchung stehenden Rigaschen Bürgerokladistin Catharina Beckmann sorgfältige Nachforschungen anzustellen und über das Ergebniß derselben direct von sich aus dem erwähnten Rathe Mittheilung zu machen. Nr. 1058. 2

Вслѣдствіе отношенія Харьковскаго Губернскаго Правленія Лифляндское Губернское Правленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ неизвѣстно куда скрывшагося преподавателя Сумской гимназіи коллежскаго ассесора Ѳ. Е. Неворала и бывшаго Богодуховскаго полицейскаго надзирателя коллежскаго ассесора И. Тертичникова и въ случаѣ отысканія донести о томъ сему Губернскому Правленію.

In Folge Requisition der Charkowkowschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen nach dem unbekannt wohin entwichenen Lehrer des Ssumskischen Gymnasiums Collegien-Assessor F. E. Nevoral und dem gewesenen Bogoduchofsschen Polizeiaufseher Collegien-Assessor J. Tertitschnikow sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle hierüber anher zu berichten. Nr. 1083. 3

Вслѣдствіе отношенія Харьковскаго Губернскаго Правленія Лифляндское Губернское Правленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ имущества и капиталовъ нижепоименованныхъ лицъ и въ случаѣ отысканія взыскать: судебныхъ издержекъ, съ крестьянъ С. Кузнка 36 р. 40 к., Н. Мальченка 35 руб. 96 коп., И. Рыжаго 30 руб. 60 коп., рядоваго В. Щербакова 327 руб. $74^1/_2$ коп., рядоваго

Ф. Чистякова 39 руб. 10 коп., крестьянина С. Стрыгина 32 руб. 85 коп., унтеръ-офицеровъ Д. Коновалова и Ө. Стародубова 34 руб. 85 коп.; штрафныхъ денегъ съ крестьянина Ф. Нефедова 33 руб. 19 коп., бывшихъ членовъ Чугуевской городской Думы Г. Савина 114 руб. 65 коп., и К. Кубликова 41 руб. 75 коп., межевой недоимки съ бывшаго землемѣра В. Владимірова 1095 руб. 59 коп. При взысканіи поступить согласно 91 и 118 ст. X т. II ч. Св. Зак. изд. 1876 г.

In Folge Requisition der Charkowschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung allen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach den unten näher bezeichneten Personen sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle beizutreiben an Gerichtskosten von den Bauern: S. Kujanko 36 Rbl. 40 Kop., N. Maltschenko 35 Rbl. 96 Kop., P. Ryschy 30 Rbl. 60 Kop., von den Gemeinen: W. Schtscherbakow 327 Rbl. 74½ Kop. und F. Tschistakow 39 Rbl. 10 Kop., von dem Bauer S. Strygin 32 Rbl. 35 Kop., von den Unterofficieren: D. Konowalow und F. Starodubow 34 Rbl. 85 Kop., an Strafgeldern: von dem Bauer Nefedow 33 Rbl. 19 Kop., von den gewesenen Gliedern der Tschugujewschen Stadtduma: G. Sawin 114 Rbl. 65 Kop., und K. Kublikow 41 Rbl. 75 Kop. und an Meßrückständen von dem gewesenen Landmesser W. Wladimirow 1095 Rbl. 59 Kop. Die Beitreibung ist in Grundlage der Art. 91 und 118 des Bd. X Thl. II Sw. d. Ges. Ausg. v. J. 1876 zu bewerkstelligen. Nr. 1084. 3

Вслѣдствіе представленія господина Лифляндскаго Губернатора Лифляндское Губернское Правленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ дворянина Александра Карловича Гирдвейна или имущества, ему принадлежащаго, и въ случаѣ отысканія взыскать съ него или изъ его имущества 15 руб. за просрочку заграничнаго паспорта, о послѣдующемъ же донести сему Губернскому Правленію. № 1091. 3

In Folge Antrages des Herrn Livländischen Gouverneurs wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen nach dem Edelmann Alexander Karlowitsch Girdwein, oder dessen etwaigem Vermögen sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle von ihm oder aus seinem Vermögen 15 Rbl. für einen abgelaufenen ausländischen Paß beizutreiben, über das Geschehene aber anher zu berichten. Nr. 1091. 3

Von der Rigaschen Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Rigasche Bürgerokladist Wilhelm Nicolai Carl Berschnewitz in Anzeige gebracht hat, daß ihm der vom Rigaschen Rathe am 26. Januar 1882 sub Nr. 918 ertheilte Placatpaß abhanden gekommen sei.

In Anlaß dessen werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuerverwaltung ersucht, im Auffindungsfalle den erwähnten Paß ihr einsenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 1780. 1

Riga, den 5. März 1883.

Von der Rigaschen Steuer-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Rigasche Arbeiterokladist Jewstigney Larionow Bogdanow in Anzeige gebracht hat, daß ihm der vom Rigaschen Rathe am 17. November 1881 sub Nr. 5231 ertheilte Placatpaß abhanden gekommen sei.

In Anlaß dessen werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuer-Verwaltung hierdurch ersucht, im Auffindungsfalle den erwähnten Paß ihr einsenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 1889. 3

Riga, den 11. März 1883.

Рижская духовная консисторія, заявляя о похищеніи свидѣтельства отъ 17. Августа 1878 г. за № 3529, выданнаго изъ Рижской духовной консисторіи на имя сына причетника Рижской епархіи Антона Лобачевскаго, Ивана Лобачевскаго на причисленіе его, по рожденію, къ личному почетному гражданству, объявляетъ таковое свидѣтельство недѣйствительнымъ. № 1221. 1

Der aus Finnland gebürtige Gerbergeselle Koschkin, dessen Taufnamen nicht angegeben werden können, ist in Anlaß einer gegen ihn beantragten Injurienklage, bei dem Wolmarschen Ordnungsgerichte erforderlich. In solchem Anlaß beehrt sich das Wolmarsche Ordnungsgericht die Stadt und Landpolizeien ergebenst zu ersuchen, im Ermittelungsfalle diese Behörde zu benachrichtigen. Nr. 3359. 1

Wolmar, den 4. März 1883.

Wenn die Klagesache des Herrn Arrendators C. Doebler auf Ladenhof c. den dasigen ehemaligen Brauer Vogt pct. Forderung und die Klagesachen des Brenz Oßmann und der Ilse Rank c. den Brauer Vogt pct. Lohnforderung hieselbst zu erledigen sind, der Beklagte Brauer Vogt jedoch das Gut Ladenhof verlassen, ohne sein ferneres Domicil anzuzeigen, so werden sämmtliche Polizei-Autoritäten desmittelst ersucht, dem obenbenannten Brauer Vogt eröffnen zu wollen daß er sich zur Erledigung der obenbenannten Klagesachen am 5. April a. c. vor diese Behörde zu stellen hat, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß falls derselbe diesen Termin nicht einhalten sollte, er nicht weiter gehört, sondern als präcludirt angesehen und demnach die Sachen ohne sein Beisein erledigt, resp. das Urtheil abgegeben werden wird. Nr. 2657. 1

Lemsal, im Kaiserlichen 5. Rigaschen Kirchspielsgericht am 4. März 1883.

Vom Werroschen Ordnungsgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß zufolge Anzeige der Verwaltung der 1. Bentenhofschen Sterbecasse, d. d. 3. Februar c., dieselbe ihre Thätigkeit nach § 38 der Statuten eingestellt, mithin zu existiren aufgehört hat. Nr. 2293. 2

Werro, den 4. März 1883.

Hierdurch wird zur Anzeige gebracht, daß die Gemeindeverwaltungen und gemeindegerichte der Güter Thomsdorf und Dünhof vom 11. März c. ab ihre officielle Corespondence nicht mehr wie bisher von dem Bauskeschen Postcomptoir, sondern von der Riga-Dünaburger Eisenbahnstation Oger beziehen wird.

Dünhof, den 8. März 1883.

Nr. 54. 2

Прокламы. Proclama.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle, welche an den Nachlaß des am 27. Februar 1855 verstorbenen Ministerials Michael Heinrich Andersohn oder Andresohn irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 28. August 1883, bei dem Waisengerichte, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, bezw. ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde.

Riga-Rathhaus, den 28. Februar 1883. Nr. 227. 1

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle, welche an den Nachlaß des am 19. November 1882 verstorbenen Schaulenschen Bürgerokladisten Parfen Sewastjanow Schubin irgend welche Anforderungen, oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 1. September 1883, bei dem Waisengerichte, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde.

Riga-Rathhaus, den 1. März 1883. Nr. 234. 1

Vom Rigaschen Vogteigerichte werden mit Genehmigung Eines Wohl Edlen Raths dieser Stadt die unbekannten Inhaber nachstehender Pfandbriefe des Rigaschen Hypotheken-Vereins Lit. A. sub Nr. 1348, groß 1000 Rbl. und Lit. A. sub Nr. 1349, groß 1000 Rbl., welche ihrem Eigenthümer, dem Fellinschen Einwohner Kärik Koritz im Frühjahr 1881 aus seiner Wohnung abhanden gekommen und vermuthlich gestohlen worden sind, hierdurch aufgefordert, diese Scheine dem Rigaschen Vogteigerichte binnen eines Jahres sechs Wochen und und dreier Tage, das ist spätestens am 13. April 1884 entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte vorzulegen und ihre Rechte auf dieselben bei dem Vogteigerichte anzumelden, — widrigenfalls sie mit allen Ansprüchen an die Scheine ausgeschlossen und die proclamirten Scheine für kraftlos und ungiltig erkannt werden sollen; auch falls erforderlich die Ausfertigung neuer Scheine an deren Stelle gestattet werden soll.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 28. Februar 1883. Nr. 367. 1

Nachdem über das Vermögen des angezeigtermaßen Schulden halber weichhaft gewordenen ehemaligen hiesigen Kaufmanns Christian Friedrich Steinwede, in Firma Conrad Steinwede von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts am 9. Juli 1881 eine Curatel eingesetzt und am 27. November 1882 der General-Concurs eröffnet worden ist, werden Alle, welche an den genannten Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche, insoweit das nicht schon während der Dauer der Eingangs erwähnten Abwesenheits-Curatel geschehen sein sollte, unter Beibringung der dazu gehörigen Belege binnen 6 Monaten a dato und bzw. während der darnach anzuberaumenden Allegations-Termine, spätestens aber bis zum 15. September 1883, bei dieser 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des Cridars, ehemaligen hiesigen Kaufmanns Christian Friedrich Steinwede, in Firma Conrad Steinwede, hierdurch angewiesen, ihre Schulden, insoweit sie das nicht bereits während der Dauer, der mehrerwähnten Abwesenheits-Curatel gethan haben sollten, zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln zu berichtigen, und zwar bei dem diesgerichtlich bestellten Concurs-Curator, dem Herrn Advocaten Theodor Beise.

Endlich wird desmittelst der Cridar selbst, der ehemalige hiesige Kaufmann Christian Friedrich Steinwede, in Firma Conrad Steinwede, aufgefordert und geladen, binnen 6 Monaten a dato und bzw. während der darnach anzuberaumenden Allegationstermine, spätestens aber bis zum 15. September 1883 vor den Schranken dieser 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts, als der für ihn competenten Concursbehörde, zu erscheinen, etwaige Anträge seinerseits zu verlautbaren und bzw. sich auf die während der Dauer der über sein Vermögen eingesetzten Abwesenheits-Curatel, resp. im Laufe dieses Proclams angemeldeten Forderungen seiner Gläubiger zu erklären, widrigenfalls er mit allen Anträgen und Erklärungen ausgeschlossen, die Existenz der angemeldeten Forderungen wie seiner Ausstände, auf Grund seiner hinterlassenen Geschäftsbücher und wie sonst Rechtens festgestellt nach nach Ablauf der Proclamsfrist, bzw. der Allegationstermine aber, was zur Befriedigung seiner so ermittelten Gläubiger dienlich und was sonst Rechtens sein wird, von diesem Gerichte verfügt werden soll, ohne ihn weiter zu hören.

Riga-Rathhaus, 1. Section des Langvogteigerichts, den 17. Februar 1883. Nr. 356. 2

Auf dem im 2. Vorstadttheil 3. Quartier sub Pol.-Nr. 718 an der Bergstraße belegenen, der Wittwe Fetinje Iwanowa Golubow, geb. Abramow gehörigen Immobil befindet sich unter dem 21. Juni 1863 für den Zimmermeister Ernst Otto Wolf ein Capital von 750 Rbl. ingrossirt. Da die, diese Capitalforderung begründende, nach Anzeige des früheren Eigenthümers des erwähnten Immobils Fedor Semenow Filipow alias Schabanow bereits bezahlte Obligation angeblich im Besitz des Obligationsgläubigers Wolf geblieben, der gegenwärtige Aufenthalt des letzteren aber gänzlich unbekannt ist, so werden alle Diejenigen, welche irgend ein Recht aus dieser Obligation, bezw. eine Einsprache gegen die eventuell beantragte Exgrossation und Deletion des Obligationscapitals von 750 Rbl. zu erheben haben sollten, insonderheit der Zimmermeister Ernst Otto Wolf, resp. dessen Erben und Rechtsnehmer hiermit aufgefordert, binnen gesetzlicher Frist von Jahr und Tag, demnach spätestens bis zum 13. April 1884 Nachmittags 1 Uhr bei der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts die besagte Obligation beizubringen und ihre Rechte auf dieselbe anzumelden, und zwar bei der Verwarnung, daß sie anderenfalls mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, das Obligationscapital als getilgt angesehen und der in Rede stehende Schuldposten von dem Immobil delirt werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 1. März 1883. Nr. 378. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Fräuleins Julie Knigge und an den Nachlaß des hierselbst gleichfalls mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Bürgers Alexander Robert Beylich unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber die Testamente der gedachten Testatoren anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 8. September 1883 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung der Testamente zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in diesen Testaments- und Nachlaßsachen mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Dorpat-Rathhaus, am 8. März 1883. Nr. 431. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden ist auf An-

trag des Herrn Hofgerichts-Advocaten von Kieseritzky als Nachlaßcurators verfügt worden, das hierselbst asservirte reciproque correspective Testament des am 27. Februar c. verstorbenen emer. Kaufmanns Johann Gottlieb Reuthe sowie dessen Ehegattin Frau Emilie Reuthe geb. Apping, allhier im Rathe am 31. März c. Mittags 12 Uhr zu allgemeiner Kenntnißnahme öffentlich verlesen zu lassen, als welches allen Interessenten mit der Eröffnung bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das Testament und dessen Stipulationen aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen sub poena praeclusi et perpetui silentii innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr und sechs Wochen von der oberwähnten öffentlichen Verlesung des Testaments an gerechnet, wird sein bis zum 20. Mai 1884 hierselbst beim Wendenschen Rathe ordnungsmäßig zu verlautbaren und demnächst in rechtlicher Grundlage ausführig zu machen, verbunden sind.

Zugleich werden Alle und Jede, welche an defunctum, modo dessen Vermögensnachlaß, als Erben, Gläubiger, oder aus sonst einem Rechtsgrunde, Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich innerhalb der oben präfigirten Proclamsfrist mit solchen ihren Erb- und sonstigen Ansprüchen und Forderungen, entweder selbst oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, allhier beim Wendenschen Rathe gehörig anzugeben und selbige ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung daß nach Ablauf dieser peremtorischen Meldungsfrist Ausgebliebene nicht weiter gehört, sondern ipso facto präcludirt werden sollen.

Wenden-Rathhaus, am 5. März 1883. Nr. 535. 1

Von Einem Kaiserlichen 5. Rigaschen Kirchspielsgericht werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des unter Kürbis verstorbenen Töpfers Lemsalschen Zunftokladisten Johann Makar Nadeschdin entweder als Gläubiger oder Erben oder unter irgend einem anderen Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 3. Juni 1883 bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist, Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wornach sich Jeder, den solches angeht zu richten hat.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche dem Verstorbenen verschuldet sein sollten, oder ihm gehörige Effecten in Verwahr haben, hierdurch angewiesen, solches unverzüglich hierselbst anzuzeigen, widrigenfalls mit den Contravenienten auf gesetzlicher Grundlage verfahren werden wird. Nr. 2655. 3

Lemsal, am 4. März 1883.

Von einem Kaiserlichen Pernauschen Kreisgerichte wird hierdurch zu allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das im Fellinschen Kirchspiele und Kreise unter dem Gute publ. Klein-Köppo belegene Grundstück Sollo Nr. 2 nebst Appertinentien, welches dem am 27. Januar 1881 gestorbenen Jurri Martinsohn gehört, zufolge gerichtlich anerkannter letztwilliger Verfügung, sowie betreffender Vereinbarung nunmehr in den Besitz des Sohnes defuncti, namens Märt Martinsohn übergehen solle und werden daher, mit Ausnahme der hohen Krone, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, alle Diejenigen, welche gegen solche Besitzübertragung etwa rechtliche Einwendungen erheben zu können vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato, d. i. spätestens bis zum 24. August 1883, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, die sich in dieser Zeit nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das qu. Grundstück sammt Appertinentien dem genannten Märt Martinsohn zu dessen vollen unumschränkten Besitz diesseits erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 24. Februar 1883. Nr. 280. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der Hohen Krone, als Erbbesitzerin des im Pillistferschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes publ. Arrosaar, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zu diesem Gute gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 24. August 1883, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1 Määri Nr. VIII b, groß 15 Lofst. 22 3/4 Kapp., der Bäuerin Marri Määr, für den Preis von 124 Rbl. 50 Kop.
2 Pikka Nr. 16 b, groß 109 Lofst. 1/4 Kapp., dem Bauer Jaan Alle, für den Preis von 984 Rbl. 25 Kop.
3 Mülleri (Wechma) Nr. 24, groß 66 Lofst. 22 1/4 Kapp., dem Bauer Jacob Müller, für den Preis von 1110 Rbl. 50 Kop.
4 Silla Nr. 26 A, groß 103 Lofst. 20 1/4 Kapp., dem Bauer Jaan Alle, für den Preis von 1659 Rbl. 25 Kop.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 24. Februar 1883. Nr. 286. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der Hohen Krone, als Erbbesitzerin des im Torgelschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, belegenen Gutes publ. Orrenhof hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zu diesem Gute gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten respectiven Käufern als freies unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 24. August 1883, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1 Wöist Nr. 2, groß 84 Lofst. 6 1/2 Kapp., dem Bauer Jurri Kallas, für den Preis von 852 Rbl. 50 Kop.
2 Tannewi Nr. 4 a, groß 29 Lofst. 13 3/4 Kapp., dem Bauer Jurri Tannew, für den Preis von 170 Rbl. 75 Kop.
3 Mae Mihkel Nr. 9, groß 105 Lofst. 19 1/2 Kapp., dem Bauer Michel Kohw, für den Preis von 747 Rbl. 25 Kop.
4 Mae Andres Nr. 10, groß 33 Lofst. 18 Kapp., dem Bauer Andres Kohw, für den Preis von 762 Rbl. 50 Kop.
5 Jurri Nr. 12, groß 31 Lofst. 26 Kapp., der Bäuerin Lena Tisler, für den Preis von 715 Rbl. 75 Kop.
6 Kembi Nr. 14, groß 106 Lofst. 3 1/4 Kapp., dem Bauer Jaan Wachter, für den Preis von 759 Rbl.
7 Reino Nr. 16, groß 84 Lofst. 19 Kapp., dem Bauer Rein Klein, für den Preis von 704 Rbl. 50 Kop.
8 Reino Mats Nr. 17, groß 92 Lofst. 2 Kapp., dem Bauer Mats Grant, für den Preis von 690 Rbl. 75 Kop.
9 Metsa Nr. 18, groß 90 Lofst. 24 Kapp., dem Bauer Peter Busch, für den Preis von 832 Rbl.
10 Sõru Nr. 20, groß 87 Lofst. 11 1/2 Kapp., dem Bauer Matt Waher, für den Preis von 589 Rbl.
11 Kiwwimurro Nr. 24, groß 84 Lofst. 18 1/4 Kapp., der Bäuerin Anna Kasse, für den Preis von 474 Rbl. 50 Kop.
12 Kirjotsado Nr. 28, groß 89 Lofst. 10 1/4 Kapp., dem Bauer Jaan Mäggi, für den Preis von 818 Rbl. 25 Kop.
13 Pedu Pritz, Nr. 35, groß 144 Lofst. 13 1/4 Kapp., dem Bauer Fritz Eichel, für den Preis von 1218 Rbl.
14 Jacobsoni Nr. 35 a groß 29 Lofst. 21 3/4 Kapp., dem Bauer Johann Jacobson, für den Preis von 130 Rbl. 50 Kop.
15 Ikla Nr. 40, groß 85 Lofst. 16 Kapp., dem Bauer Maddis Grents, für den Preis von 867 Rbl. 25 Kop.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 24. Februar 1883. Nr. 292. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Andres Takk, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Schloß Fellin belegenen Grundstücks Mekstwardja Ado Nr. 100 hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 24. August 1883, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

1 Mekstwardja Ado Nr. 100, groß 22 Thlr. 59 Gr., dem Bauer Tönnis Kurrikow, für den Preis von 4600 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 24. Februar 1883. Nr. 299. 3

Pehz schejeenes pagastteesas protokoles no 15. Janwara 1883 g. Nr. 1 ir tas sche peederigs Jakob Pauzit sew par dehlu peenehmis (adopteerejis) schejeenes Jahna Pauzit dehlu Eduard (dsim. 14. Maijâ 1873 g.) winam wisas meesiga dehla teesibas eeruhmedams, tadehl ja kahdam pret scho adopziju kahda pretruna waretu zeltees, tas teek luhgts 3 mehneschu laikâ no apaschâ rakstitas deenas skaitot, t. i. lihds 20. Maija s. g., pee schahs pagastteesas meldetees. Pehz scha termina mineta adopzija tiks eeskatita par spehkâ gahjuschu.

Jahnamuischas pagasta teesâ, 19. Februarî 1883. Nr. 3. 3

Pehz schihs walsts sapulzes protokoles no 3. Februara s. g. Nr. 5 ir Rausas pagasta peederigs Jehkab Swirbul un wina seewa Anna Swirbul sawa weeniga miruscha dehla Willuma Swirbul un wina seewas Annas Swirbul dehlu Willum Aleksander Swirbul, dsimuschu 4. Dezemberî 1865 gadâ, sew meesiga dehla weetâ peenehmuschi (adopteerejuschi) tad teek wisi, kam kahda pretruna pret mineta adopziju buhtu, usaizinati, trihs mehneschu laikâ a dato, tas ir lihds 28. Mai s. g., pee schihs pagasta waldibas meldetees, wehlaki neweens netiks klausits, bet adopteereschana par spehkâ gahjuschu eeskatita.

Rausas walstswaldibâ, 28. Februarî 1883. Nr. 62. 3

Pehz schejeenes pagasta waldes protokola no 28. Januara 1881 g. ar Nr. 5 ir Jahn Gailis ar seewu Edda, abi wezi un darba-nespehjneeki buhdami, sewim ar schihs walsts-waldibas un weetneeku-pulka sinu un noteikschanu par apgahdneeku isnemuschi sawu jaunako dehlu wahrdâ Manguss ta pehz, kad wezakais dehls Jahnis ir zaur nelaimigu atgadijeenu sawu weselibu maitajis un winu otrais dehls Reinis, apstahklu dehl, kas augschâ minetâ protokolâ tuhwaki apsihmeti, nespehj sawus wezakus apgahdaht.

Kam pret scho norakstu buhtu kahda dibinata pretî runaschana, tas lai to wisu wehlais lihs 3. Juni s. g. pee schihs pagasta waldibas usdoht, jo pehz tam schai leetâ wairs nekahdas eerunas netiks klausitas un schi apgahdaschanas protokole dabuhs likumigu spehku.

Skujenes-Lohdes pagasta waldibâ, 3. Merzâ 1883. Nr. 31. 3

Kad scheieenes Jaun-Perlas mahjas gruntneeks Mika Perlbachs, Ridekumahjas gruntneeks Jahnis Martinsons un Kalna-Krahmu gruntneeks Peter Peisums ir mirufchi, tad wisi winu paradu deweji un nehmeji teek usaizinati, 6 mehneschu laikâ, t. i. lihdf 3. Septembram 1883, pee schahs pagasta teesas peeteiktees; wehlak neweens wairs netiks peenemts, bet ar paradu flehpejeem likumigi darits.
Wez-Drustu pagasta teesâ, 3. Martâ 1883. Nr. 77. 3

No Keegeku walststeesas, (Walmeeras kreisê Rubeneas draudsê) teek wiseem sinams darihts, ka ta Natalie Behrsin, kurai paschai behrna nau, adopteere ta schihs walsts Marz Jahnelsina dehlu Eduard, dsim. 10. August 1874 ka tas schihs teesas protokole no 17. Februar Nr. 30 redsams, uf kam teek wisi tee, kam schai adopteereschanai kahda preti buhtu, usaizinati lihdf 17. Audust f. g pee schihs teesas meldetees jo pehz nosazihta laika tiks ta adopteereschana par pilnu noteikta.
Kegeku walststeesâ, tai 24. Februari 1883. Nr. 64. 2

Kad tas pee Osol pagasta peerakstihts un scheieenes Tschahbul mahjâ dsihwodams pusgraudneeks Pehter Beetak ir paradu dehl konkursi kritis un ta mantiba jau uhtrupê pahrdota tikust, tad teek wisi ta Pehter Beetak paradâ deweji un nehmeji usaizinati 3 mehneschu laikâ, lihdf 28. Mai f. g. pee schihs teesas peeteiktees. Wehlaku neweens wairs netiks klausihts, bet ar paradu flehpejeem ees likumigu zeku.
Dikku, walsts teesâ, 28. Februar 1883. Nr. 47. 2

Kad tas scheieenes Abuds mahjâ dsihwojis dakrentineeks Anz Janson ir miris, tad teek ta Anz Janson parada deweji un nehmeji usaizinati 3 mehneschu laikâ, t. i. lihdf 28. Mai f. g. pee schihs teesas peeteiktees. Wehlaku neweens wairs netiks klausihts, bet ar paradu flehpehjeem tiks pehz likumeem darihts. Nr. 48. 2
Dikku walsts teesâ, 28. Februari 1883.

Kad tas scheieenes Wezmeizen mahjas gruntineeks Jahnis Grünberg ir miris, tad teek ta Jahn Grünberg parada deweji un nehmeji usaizinati 3 mehneschu laikâ, t. i. lihdf 28. Mai f. g., pee schihs teesas peeteiktees. Wehlaku neweens wairs netiks eewehrots, bet ar paradu flehpejeem ees likumigu zeku. Nr. 49. 2
Dikku walsts teesâ, 28. Februari 1883.

Kad tas scheieenes Jaundrulen mahjas dakrentineeks Jehkobs Kasak ir miris, tad teek wisi ta J. Kasak parada deweji un nehmeji usaizinati 3 mehneschu laikâ, lihdf 28. Mai f. g, pee schihs teesas peeteiktees. Wehlaku neweens wairs netiks eewehrots, bet ar paradu flehpejeem teesâ ees likumigu zeku. Nr. 50. 2
Dikku walsts teesâ, 28. Februari 1883.

Kad scha pagasta lozeklis Jahnis Luhsin ar seewu Annu, kureem pascheem dehlu nau, ir pehz schahs teesas protokola no 5. Februara f. g. ar Nr. 18 sewim scheieenes Muhsin mahjas gruntineeka Jahna Sarin un seewas Annas dehlu Albert Eduard Sarin, wezs 9 gadi un 3 mehneschi, meesiga dehla weetâ peenehmuschi jeb adopteerejuschi, tad teek wisi, kam kahda pretruna pret minetu adopteereschanu buhtu, usaizinati, triju mehneschu laikâ a dato, pee schahs teesas meldetees, wehlaki netiks neweens wairs klausits, bet ta adopteereschana par spehkâ gahjuschu eeskatita.
Lisdenu pagasta teesâ, tai 19. Febr. 1883. Nr. 31. 1

Kad tas scheieenes Gal-Kuntur mahjas gruntineeks Dahw Lipe saweem dehleem Jehkab un Anz Lipe, katram minetu pusmahju par dsimtu ihpaschumu atdewis. Tod top no schahs pagasta teesas wisi Dahw Lipe paradu deweji un nehmeji zaur scho usaizinati, trihs mehneschu laikâ, tas ir no apakschâ minetas deenas skaitot lihdf 22. Mai f. g. pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlak neweens wairs netiks peenemts jeb klausits, bet ar paradu flehpejeem likumigu zeku ees. Nr. 67. 1
Rujen-Terneijâ, 22. Februar 1883.

Kad Jaun-Ates pagastâ Maf-Sallazas draudsê, buhdamas Keike mahjas gruntneeks Mahrtin Behrsin ir miris, tad teek zaur scho wisi mineta Mahrtin Behrsin paradu deweji un nehmeji usaizinati 1 gada un 1 mehnescha laikâ no apakscha rakstitas deenas skaitot, t. i. lihdf 25. Merz 1884 gadâ, ar sawam prasischanahm pee schihs teesas peeteiktees.
Pehz ta termina notezeschanas netiks neweens wairs klausihts, bet ar parahdu flehpejeem pehz likuma isdarihts.
Jaun-Ates pagasta teesâ, 25. Februar 1883. Nr. 67. 1

Kad Jaun-Ates pagasta, Maf-Sallazas draudse, buhdamas Preedint mahjas gruntineeks Tenis Behrsatihs ir miris, tad teek zaur scho wisi ta mineta Tenis Behrsatihs paradu deweji un nehmeji usaizinahti, 3 mehneschu laikâ no apakschâ rakstitas deenas skaitot, t. i. lihdf 25. Maiju f. g., pee schihs teesas peeteiktees.
Pehz schi termina notezeschanas netiks neweens wairs klausihts, bet ar paradu flehpejeem likumigi isdarihts.
Jaun-Ates pagasta teesâ, 25. Februar 1883. Nr. 68. 1

Kad Jaun-Ates pagasta, Maf-Sallazas draudse, buhdamas Wenela mahjas gruntineeka patehws Willum Linin ir miris, tad teek zaur scho wisi wina paradu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ no apakschâ rakstitas deenas skaitot, t. i. lihdf 25. Maiju f. g., pee schihs teesas peeteiktees.
Pehz ta termina notezeschanas netiks neweens wairs klausihts, bet ar paradu flehpejeem likumigi isdarihts.
Jaun-Ates pagasta teesâ, 25. Februar 1883. Nr. 69. 1

Kad pee Ungurpils pagasta peerakstita, scheieenes Buschas gruntneeka mahsa, atraitne Leene Neumann, kurai meesigu behrnu naw, ir Wez-Ates Strasdin gruntneeka Gustaw Apsit un seewas Anas dehlu Peter August Apsit dehla weetâ peenehmust, ka tas schihs teesas protokolê no 17. Januar f. g. Nr. 2 redsdams; tad teek zaur scho wisi kam pret to adopteereschanu kas ko preti runaht buhtu, usaizinati, 3 mehneschu laikâ no apakschâ rakstitas deenas skaitot, t. i. lidf 25. Maiju f. g., pee schihs teesas peeteiktees.
Pehz schi termina notezeschanas netiks neweens wairs klausihts, bet ta adopteereschana par spehkâ gahjuschu eeskatita.
Jaun-Ates pagasta teesâ, 25. Februar 1883. Nr. 71. 1

Kad scheienes Buschas mahjas gruntneeks Jahn Treumann ar seewu Anu, kureem pascheem meesigu behrnu naw, ir to sche peerakstitu Libis Aiswakar un seewas Mahschas dehlu David Aiswakar dehla weeta peenemuschi, ka tas schihs teesas protokolê no 17. Januar f. g. Nr. 1 redsams; tad teek zaur scho wisi kam pret scho adopteereschanu kas ko pretirunaht buhtu, usaizinahti, 3 mehneschu laikâ no apaschâ rakstitas deenas skaitot, t. i. lihdf 25. Maiju f. g., pee schihs teesas peeteiktees.
Pehz schi termina notezeschanas netiks neweens wairs klausihts, bet ta adopteereschana par spehkâ gahjuschu eeskatihta.
Jaun-Ates pagasta teesâ, 25. Februar 1883. Nr. 73. 1

Торги. Torge.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß in öffentlicher Rechtstagssitzung des Raths am 8 April 1883 das der Frau Emilie Krüger, geb. Lindwurm, gehörige, im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 151 (nach polizeilicher Eintheilung im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 7 an der Mühlen- und Canalstraße) belegene Immobil sammt Appertinentien zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll. Nr. 1580. 2
Riga-Rathhaus, den 7. März 1883.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß infolge desfallsiger Requisition des Raths der Kaiserlichen Stadt Riga in Generalconcurssachen des Kaufmanns Gustav Adolf Lindig folgende, im Mühlgraben-Hilchensholmschen Territorium belegene, dem Gustav Adolf Lindig hierselbst zugeschriebene Immobilien, nämlich:
A. die auf dem ihm, Lindig, grundzinsweise gehörigen Grundstücke Nr. 23 belegenen, laut Corroboration vom 27. April 1881 sub Nr. 120 zugeschriebenen drei steinernen Wohnhäuser und zwei steinernen Speicher, sammt dem Benutzungsrecht an dem Grundzinsplatz.
B. der auf dem ihm, Lindig, grundzinsweise gehörigen Grundstücke Nr. 33 belegene, laut Corroboration vom 24. October 1879 sub Nr. 248 zugeschriebene steinerne Speicher sammt dem Benutzungsrechte an dem qu. Grundplatze.
C. der auf dem ihm, Lindig, grundzinsweise gehörigen Grundstücke Nr. 40, laut Corroboration vom 24. October 1879 sub Nr. 248 zugeschriebene steinerne Speicher, sammt dem Benutzungsrechte an dem qu. Grundplatze.
D. der auf dem ihm, Lindig, grundzinsweise gehörigen Grundstücke Nr. 41, laut Corroboration vom 24. October 1879 sub Nr. 248 zugeschriebene steinerne Speicher, sammt dem Benutzungsrechte an dem qu. Grundplatze.
E. der laut Corroboration vom 4. December 1878 sub Nr. 448 grundzinsweise zugeschriebene Grundplatz Nr. 34.
F. der laut Corroboration vom 4. December 1878 sub Nr. 449 grundzinsweise zugeschriebene Grundplatz Nr. 39.
G. der laut Corroboration vom 4. December 1878 sub Nr. 452 grundzinsweise zugeschriebene Grundplatz Nr. 42, in dreien Torgen, am 30., 31. Mai u. 1. Juni 1883 und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorgs angetragen werden sollte, in einem am 2. Juni 1883 abzuhaltenden Peretorge bei diesem Hofgerichte zur gewöhnlichen Sitzungszeit unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen:
1) jedes einzelne Immobil wird separirt versteigert;
2) der Meistbieter ist verpflichtet, sofort nach erhaltenem Zuschlage 10 des von ihm gebotenen Preises beim Hofgericht einzuzahlen, den Rest aber nicht später als innerhalb sechs Wochen nach dem Zuschlage zu reguliren.
3) der Meistbieter hat das betreffende Immobil in dem Zustande zu empfangen, in welchem es sich zur Zeit der Meistbotsberichtigung befinden wird.
4) der Meistbieter genießt die etwaigen Revenüen des betreffenden Immobils vom Tage des Zuschlages, ist dagegen aber auch verpflichtet, den Meistbotschilling, abzüglich der geleisteten Anzahlung mit 5 pCt. p. a. vom Tage des Zuschlages bis zur vollen Berichtigung des Meistbots der Concursmasse zu verrenten. Auf den Tag des Zuschlages hat sich auch die Berechnung der Vertheilung der incommoda des Immobils, als Abgaben, Assecuranz 2c. zu beziehen;
5) der Meistbieter hat sämmtliche Kosten der Meistbotstellung, namentlich die Publicationskosten, sowie die Kosten des Zuschlages, der Adjudication und der Besitzübertragung aus eigenen Mitteln ohne Anrechnung auf die Meistbotssumme zu tragen.
6) die Adjudication des betreffenden Immobils erfolgt erst nach voller Regulirung des Meistbots und der Kosten der Meistbotstellung;
7) sollte der Meistbieter in der Meistbotsregulirung sich säumig erweisen so wird eine abermalige Versteigerung des betreffenden Immobils für seine Gefahr und Rechnung stattfinden, d. h. der säumige Meistbieter wird dann, ohne Anspruch auf das etwaige Mehr, für das Minder des künftigen Meistbotschillings zu verantworten haben.
Riga-Schloß, den 3. März 1883. Nr. 1659. 3

Von dem Rigaschen Vogteigerichte wird mit Bezugnahme auf die Publication vom 28. September 1882 Nr. 1318 hiermit bekannt gemacht: daß der auf den 24. März c. anberaumte Verkauf des der Julianne Martinell, geb. Mullack, gehörigen im 1. Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 150 belegenen Immobils nicht stattfinden wird. Nr. 390. 1
Riga-Rathhaus, den 4. März 1883.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Schmied Ferdinand Zinowsky gehörigen, allhier im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr 765, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Schwartzenhoffschen Zinsgrunde an der Dünamündeschen Straße sub Pol.-Nr. 144 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 1. September 1883 anberaumt worden.
Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.
Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Ferdinand Zinowsky bezw. an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.
Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 3. März 1883. Nr. 394. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advocaten Hedenström, als Bevollmächtigter der Wittwe Helene Reim geb. Blumenbach als Grundherrschaft von Nordeckshof, in Executionssachen der Letzteren wider den Nordeckshoffschen Grundzinsner Zimmermann Karl Andreas Klenert der öffentliche Verkauf des dem erwähnten Karl Andreas Klenert gehörigen, allhier im 6. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 233, nach der landpolizeilichen Eintheilung aber in Nordeckshof sub Grundzins-Nr. 247 gehörigen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 1. September 1883 anberaumt worden.
Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.
Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Karl Andreas Klenert, bzhw. an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei

der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 425. 2

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 5. März 1883.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Kaufmann Johann Grause gehörigen allhier im 2. Hypothekenbezirke sub Grundbuch-Nr. 64 nach der polizeilichen Eintheilung aber im 1. Quartier der Petersburger Vorstadt am Weidendamm sub Pol.-Nr. 97 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 6. September 1883 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß §§ 88 der Statuten des Hypothekenvereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Johann Grause, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 8. März 1883. Nr. 441. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Alexei Petrowitsch Kolotilin gehörigen, allhier im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 363, nach polizeilicher Eintheilung aber im 3. Quartier der Mitauer Vorstadt, auf Altona sub Pol.-Nr. 1F belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 10. September 1883 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Alexei Petrowitsch Kolotilin, bzhw. an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 9. März 1883. Nr. 444. 3

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des dem Meschtschanin Moissei Pawlow gehörigen, allhier im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 635, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der großen Bären- und Rosenstraße sub Pol.-Nr. 464 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 3. September 1883 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengen. Moissei Pawlow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 447. 3

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 9. März 1883.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Rigaschen Bürger Johann Robert Wunderlich gehörigen, im 3. Hypothekenbezirke sub Grundbuch-Nr. 388 gehörigen, im 1. Quartiere des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 358B, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartiere sub Pol.-Nr. 359 an der Neustraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 1. September 1883 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Joh. Rob. Wunderlich, bezieh. an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 1. März 1883. Nr. 385. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des dem Getränkehändler Ewald Treulieb gehörigen, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1503, im Moskauer Stadttheile 3. Quartiere sub Pol.-Nr. 504 an der Lager- und Sandbergstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 1. September 1883 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengen. Ewald Treulieb, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 1. März 1883. Nr. 387. 3

Рижская главная складочная таможня вызываетъ желающихъ принять на себя работы по исправленію таможенныхъ зданій, находящихся въ г. Ригѣ и Болдераа, по смѣтамъ и кондиціямъ, для чего явиться съ надлежащими залогами на торгъ, имѣющій быть при сей таможнѣ чрезъ три недѣли, послѣ настоящей первой публикаціи, т. е. 28. сего Марта и на переторжку 1. будущаго Апрѣля. Смѣты по которымъ исчислено на эти работы 2348 р. 26 к. и кондиціи могутъ быть разсматриваемы въ канцеляріи таможни въ присутственные дни, отъ 9 часовъ утра до 4 часовъ по полудни.

Къ сему таможня присовокупляетъ, что съ суммы по смѣтамъ въ 2348 руб. 26 коп. Департаментомъ таможенныхъ сборовъ сбавлено 348 руб. 26 коп., почему торги должны начинаться съ суммы двухъ тысячъ рублей. № 1692. 2

Рига, Марта 7. дня 1883 года.

Das Rigasche Haupt-Niederlags-Zollamt fordert Alle, die die Ausführung von Reparaturen an den Zollgebäuden in Riga und Bolderaa nach vorliegenden Anschlägen und Bedingungen übernehmen wollen, auf, sich mit den gehörigen Saloggen zum Torg, welcher drei Wochen nach der ersten Publication, d. h. am 28. März c., und zum Peretorg am 1. April c. in diesem Zollamte stattfinden wird, einzufinden. Die Anschläge, nach denen für die Reparaturen 2348 Rbl. 26 Kop. berechnet sind, sowie die Bedingungen können täglich in der Canzlei des Zollamts von 9 Uhr morgens bis 4 Uhr Nachmittags durchgesehen werden.

Zugleich beehrt sich das Rigasche Zollamt hinzuzufügen, daß von der nach den Anschlägen berechneten Summe von 2348 Rbl. 26 Kop. das Zoll-Departement 348 Rbl. 26 Kop. in Abzug gebracht hat und daß der Torg mit 2000 Rbl. zu beginnen hat. Nr. 1692. 2

Riga, den 7. März 1883.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, auf Instanz des Schujenpahlenschen Gemeindegerichts, in Executionssachen wider den dasigen Grundbesitzer Jahn Melalksne, hiermit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Wolmarschen Kreise und Dickelnschen Kirchspiele belegene 31 Thl. 16 Gr. große von dem benannten Jahn Melalksne mit Hilfe des Creditsystems für den Preis von 5292 Rbl. erkaufte und ihm gehörige Schujenpahlensche Kaul-Gesinde sammt Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventarii zum öffentlichen und meistbietlichen Ausbot gestellt werden soll und zwar dergestalt, daß das genannte Gesinde Kaul sammt Appertinentien, im Locale dieses Kreisgerichts am 6. und 7. April c. und falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte, am 8. April c., 12 Uhr Mittags meistbietlich versteigert werden soll.

Die Bedingungen für diesen Ausbot sind allhier in canzellaria zu ersehen.

Publicatum, Wolmar-Kreisgericht, den 18. Februar 1883. Nr. 128. 1

Auf Befehl seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht auf Instanz des Ranzenschen Gemeindegerichts in Executionssachen wider den dasigen Grundbesitzer Indrik Brandt hiermit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Wolmarschen Kreise und Burtneekschen Kirchspiele belegene 27 Thlr. große von dem benannten Indrik Brandt mit Hilfe des Creditsystems für den Preis von 7000 Rbl. S. erkaufte und ihm gehörige Ranzensche Tschukkur Gesinde sowie das im Wolmarschen Kreise und Wohlfahrtschen Kirchspiele belegene 34 Thlr. große von demselben mit Hilfe des Creditsystems für den Preis von 5929 Rbl. S. erkaufte und ihm gehörige Ahrne Gesinde sammt Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventarii zum öffentlichen und meistbietlichee Ausbot gestellt werden sollen und zwar dergestalt, daß die genannten Gesinde Tschukkur u. Ahrne sammt Appertinentien im Locale dieses Kreisgerichts am 6. und 7. April c. und falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte am 8. April c. 12 Uhr Mittags meistbietlich versteigert werden sollen.

Die Bedingungen für diesen Ausbot sind allhier in canzellaria zu ersehen.

Publicatum, Wolmar-Kreisgericht, den 18. Februar 1883. Nr. 129. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, auf Instanz des Idwenschen Gemeindegerichts in Concurssachen des dasigen Grundbesitzers Adam Breitz, hiermit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Wolmarschen Kreise und Salisburgschen Kirchspiele belegene 35 Thl. 9 Gr. große von dem benannten Adam Breitz mit Hilfe des Creditsystems für den Preis von 5240 Rbl. erkaufte und ihm gehörige Idwensche Wezz-Roggulpeht-Gesinde sammt Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventarii, zum öffentlichen nnd meistbietlichen Ausbot gestellt werden soll und zwar dergestalt, daß das genannte Gesinde Wetz-Roggulpeht sammt Appertinentien im Locale dieses Kreisgerichts am 6. und 7. April c. und falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte, am 8. April c., 12 Uhr Mittags, meistbietlich versteigert werden soll.

Die Bedingungen für diesen Ausbot sind allhier in cancellaria zu ersehen.

Publicatum, Wolmar-Kreisgericht, den 24. Februar 1883. Nr. 196. 2

Хозяйственный комитетъ Ревельской Александровской гимназіи вызываетъ желающихъ принять участіе въ торгахъ на производство въ теченіе лѣтняго вакаціоннаго времени ремонтныхъ работъ въ зданіи этой гимназіи всего по технической смѣтѣ на сумму 955 руб. 32 коп. Торги эти имѣютъ быть совершенными въ присутствіи членовъ комитета 19. Марта сего года съ 12 до 2 часовъ по полудни, съ установленною черезъ три дня, 22. Марта с. г., переторжкою. Смѣту а равно условія производства работъ можно разсматривать ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, въ канцеляріи гимназіи. № 153. 1

Въ Псковской казенной палатѣ назначены 22. Марта 1883 г. торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на устройство помѣщенія для дежурныхъ присяжныхъ и укрѣпленія пола рельсами въ кладовыхъ Псковскаго губернскаго казначейства. Сумма ремонта по смѣтному исчисленію назначена 1999 р. 95 коп., а самый ремонтъ заключается въ каменныхъ, печныхъ штукатурныхъ, столярныхъ, малярныхъ

и землекопныхъ работахъ. Торги будутъ производиться изустно и съ допущеніемъ подачи или присылки запечатанныхъ объявленій, согласно 1935—1941 ст. X т. ч. I Св. Зак. Гражд., которыя должны быть получены въ казенной палатѣ не позже 11 часовъ утра въ день назначенный для торга. Лица которыя явятся на торги или доставятъ къ торгамъ запечатанныя объявленія, должны при этомъ представить надлежащіе залоги, на основаніи 1833 ст. X т. ч. I, на третью часть исчисленной на ремонтъ суммы и виды о своемъ званіи. Желающіе же принять подрядъ могутъ разсматривать въ казенной палатѣ кондиціи и смѣту. **№ 4277.** 2

Отъ Псковскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ присутствіи Опочецкаго уѣзднаго полицейскаго Управленія назначенъ, на 25. Апрѣля 1883 года, торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на отдачу съ подряда оптомъ работъ по передѣлкѣ желѣзной крыши на зданіи опочецкихъ присутственныхъ мѣстъ, а также по исправленію наружныхъ поврежденій въ томъ же зданіи, на что по смѣтѣ исчислено 4225 руб. 87 коп. Торги будутъ производиться изустно и посредствомъ запечатанныхъ объявленій. Торгующіеся изустно и приславшіе объявленія, написанныя по формѣ, приложенной къ ст. 1909 т. X ч. I Св. Зак. Гражд., должны представить узаконеные залоги на третью часть подрядной суммы и о званіи своемъ виды, поясняя въ объявленіяхъ, что подрядъ согласны принять къ исполненію, по утвержденнымъ кондиціямъ. Объявленія должны быть присылаемы и поданы заблаговременно, не позже 12 часовъ въ день торга или переторжки; полученныя же не къ назначенному времени и написанныя не по формѣ будутъ считаться недѣйствительными и всѣ приложенія будутъ возвращены. Кондиціи и смѣта будутъ предъявлены на торгахъ и можно видѣть ихъ въ присутствіи полицейскаго Управленія прежде торговъ въ присутственное время. **№ 262.** 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 3. сего Февраля состоявшемуся, объявляетъ, что за неплатежъ купцомъ Израилемъ Гурвичемъ штрафа за неправую апелляцію, въ количествѣ 17,160 руб., изъ коихъ половина въ пользу членовъ и секретаря Витебской соединенной палаты уголовнаго и гражданскаго суда, а половина въ доходъ казны и другихъ казенныхъ взысканій, въ присутствіи Губернскаго Правленія 25. Апрѣля сего года будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ суммы ниже оцѣночной, на продажу принадлежащаго наслѣдникамъ его, Гурвича, деревяннаго ветхаго дома, состоящаго въ г. Динабургѣ, на углу Театральной и Офицерской улицъ, на участкѣ городской земли, подъ № 9, коей мѣрою подъ домомъ и подворьемъ $188\frac{2}{49}$ кв. саж., оцѣненнаго въ 990 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются на вышеозначенное число въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги до сей продажи относящіяся. **№ 1436.** 3

Инженерное Управленіе Виленскаго военнаго округа вызываетъ желающихъ къ рѣшительнымъ безъ переторжекъ торгамъ, назначеннымъ въ присутствіи Виленскаго военно-окружнаго совѣта 29. Марта сего 1883 года, на отдачу въ подряды поставокъ строительныхъ потребностей и производства работъ по новымъ постройкамъ, капитальнымъ перестройкамъ, возобновленію и улучшенію строеній и крѣпостныхъ верковъ и по строительному ремонту въ воинскихъ строеніяхъ инженернаго вѣдомства Виленскаго военнаго округа, а именно: отдѣльно по каждой инженерной дистанціи: Виленской, Ковенской, Рижской и Гомельской и по губерніямъ: Гродненской и Сувалкской по каждой отдѣльно же, равно какъ и по крѣпостнымъ инженернымъ Управленіямъ: Динабургскому и Бобруйскому, на срокъ съ 1883 по 1886 г. включительно.

Торги будутъ произведены сбавкою съ итога единичныхъ цѣнъ, открытыхъ для каждой изъ вышепоименованныхъ мѣстностей, и самая сбавка съ этихъ итоговъ должна быть выражена въ процентахъ или десятыхъ доляхъ процента.

Лицамъ, желающимъ принять участіе въ этихъ торгахъ, предоставляется торговаться лично или доставить своевременно въ присутствіе запечатанныя объявленія.

Объявленія, о допущеніи къ изустному торгу, а также и запечатанныя объявленія, должны быть поданы или присланы на каждый подрядъ отдѣльно и при томъ не позже одиннадцати часовъ дня, назначеннаго для торга; послѣ же 11 часовъ ни прошенія, ни объявленія, относящіяся къ торгамъ, принимаемы не будутъ. Самые же торги начнутся въ 1 часу по полудни.

Запечатанныя объявленія должны быть писаны по формѣ, приложенной къ 1909 ст. I ч. X т. Св. Зак. Гражд., изд. 1857 года съ изъявленіемъ согласія принять подрядъ на точномъ основаніи предъявленныхъ къ торгу условій и съ обозначеніемъ прописью числа процентовъ, уступаемыхъ съ предъявленныхъ къ торгу цѣнъ. На конвертахъ съ этими объявленіями должны быть надписи о томъ, къ какому торгу или подряду она относятся. Къ объявленіямъ, какъ о допущеніи къ изустнымъ торгамъ, такъ и запечатаннымъ, должны быть приложены виды о званіи торгующихся и залоги въ нижеозначенномъ размѣрѣ. Несогласныя съ симъ объявленія будутъ признаны недѣйствительными.

Въ обезпеченіе неустойки, согласно § 31 общихъ условій, предъявленныхъ къ торгамъ, должны быть представлены узаконенные залоги въ размѣрѣ 20% отъ суммы того годоваго подряда, на который конкуренты пожелаютъ торговаться.

Въ числѣ представленныхъ залоговъ не менѣе половины должны быть въ процентныхъ бумагахъ или въ наличныхъ деньгахъ, а въ обезпеченіе другой половины, могутъ быть подвергаемы свидѣтельства на недвижимости; при представленіи же залога въ однихъ денежныхъ бумагахъ достаточно представить залогъ въ 15% годовой подрядной суммы.

На этомъ основаніи слѣдуетъ представить залоги:

	Годовая сумма залоговъ.	
	Половина денежныхъ и половина имущественныхъ.	Одними денежными знаками.
	Руб.	Руб.
1) По Виленской инженерной дистанціи . . .	60,000	45,000
2) По Динабургскому крѣпостному инженерному Управленію	36,000	27,000
3) По Рижской инженерной дистанціи	24,000	18,000
4) По Бобруйскому крѣпостному инженерному Управленію	14,000	10,500
5) По Ковенской инженерной дистанціи . . .	13,000	9,750
6) По Гродненской губерніи	8,000	6,000
7) По Гомельской инженерной дистанціи . . .	3,000	2,250
8) По Сувалкской губерніи	2,400	1,800

Въ этомъ порядкѣ будутъ произведены торги съ чѣмъ торгующимся и предоставляется соображать размѣры залоговъ, какіе они должны представить при желаніи участвовать въ торгахъ по всѣмъ этимъ мѣстностямъ, или только по нѣкоторымъ изъ нихъ.

Довѣренности, для торга не отъ своего лица, должны быть засвидѣтельствованы мировымъ судьею, согласно 3. примѣчанія къ ст. 734 ч. II т. XI устава торговаго, по продолженію 1881 года.

Подробныя для торга условія, а также вѣдомости цѣнамъ, которыя будутъ предъявлены къ торгу, можно разсматривать заблаговременно въ окружномъ инженерномъ Управленіи ежедневно, кромѣ праздничныхъ и воскресныхъ дней, съ 9 часовъ утра до 3 часовъ по полудни. **№ 550.** 2

Лифл. Вице-Губернаторъ:
Тобизенъ.

Секретарь: П. Давиденковъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Hierzu folgt als Beilage der Auszug aus dem Rechenschaftsbericht der Direction des Rigaschen Hypotheken-Vereins über die Geschäftsthätigkeit pro 1882.

Печатано въ Лифляндской Губернской Типографіи въ Ригѣ (въ замкѣ).

V. Die Einnahmen für die Verwaltung betrugen:

An einmaligen Erhebungen	S.-Rbl.	7,761 50	Kop.
An wiederkehrenden Erhebungen	„	56,646 25	„
An Beitrag aus dem Ueberschuss des Pfandbriefvertriebs	„	4,100 —	„
An diversen Verwaltungseinnahmen	„	993 60	„
	S.-Rbl.	69,501 35	Kop.

VI. Die Ausgaben für die Verwaltung betrugen:

An Gagen und Gratificationen	S.-Rbl.	24,988 —	Kop.			
An Kanzleibedürfnissen	„	782 75	„			
An Fahrgeldern bei Taxationen und Revisionen	„	1,196 50	„			
An Miethe und Beheizung	„	2,425 —	„			
An Inseraten, Translaten und Druckkosten	„	1,792 50	„			
An Gildesteuer	„	1,147 6	„			
An Provision und Courtage	„	521 30	„			
An zurückgezahlten Kostenvorschüssen	„	100 —	„			
An kleinen Unkosten: Porto, Stempelmarken, Gasverbrauch etc.	„	1,264 7	„	„	34,217 18	„

Demnach ergiebt sich pro 1882 ein Verwaltungskosten-Ueberschuss von . . . . S.-Rbl. 35,284 17 Kop.

Gewinn- und Verlust-Conto.

Gewinn ergaben folgende Conten:

Verwaltungskosten:						
Laut Brutto-Bilanz	S.-Rbl.	34,200 11	Kop.			
Gildesteuer pro 1883	„	1,084 6	„	S.-Rbl.	35,284 17	Kop.
Renten-Conto:						
Laut Brutto-Bilanz	S.-Rbl.	20,056 20	Kop.			
Coupons an Werthpapieren	„	16,489 41	„			
„ „ Pfandbrief-Vertrieb Saldo	„	315 33	„	„	36,860 94	„
Pfandbrief-Anfertigungskosten:						
Laut Brutto-Bilanz	S.-Rbl.	1,676 6	Kop.			
Vorräthige gestempelte und ungestempelte Pfandbriefblanquets	„	1,080 82	„			
„ Zinsbogen	„	105 —	„	„	2,861 88	„
Verzugszinsen:						
Laut Brutto-Bilanz	S.-Rbl.	12,109 15	Kop.			
Ausstehende Verzugszinsen	„	9,762 14	„			
„ „ für Assecuranz-Prämien	„	650 —	„	„	22,521 29	„
Agio-Conto:						
Laut Brutto-Bilanz				„	251 62	„
				S.-Rbl.	97,779 90	Kop.

Verlust ergaben folgende Conten:

Hausverwaltung:						
Laut Brutto-Bilanz	S.-Rbl.	245 18	Kop.			
Einrichtungskosten:						
Entwerthung des Mobiliars (5% von S.-Rbl. 4,954 28 Kop.)	„	247 71	„	„	492 89	„
				Netto-Gewinn S.-Rbl.	97,287 1	Kop.

Dieser Netto-Gewinn wird folgenden Conten gutgeschrieben:

Reservefond:			
Uebertrag derjenigen Summe, welche erforderlich ist, den Reservefond auf die statutenmässige Höhe von 5% der Summe, für welche Pfandbriefe in Umlauf gesetzt sind, zu ergänzen	S.-Rbl.	25,114 57	Kop.
Untheilbarer Rest	„	1,512 84	„
	S.-Rbl.	26,627 41	Kop.
Tilgungsfond:			
Uebertrag des zur Vertheilung gelangenden Restbetrages des Netto-Gewinns: 1,20% der an diesem Gewinn participirenden Pfandbrief-Emissions-Summe von S.-Rbl. 5,888,300	„	70,659 60	„
	S.-Rbl.	97,287 1	Kop.

Bilanz.

Debitores.	S.-Rbl.	Kop.	Creditores.	S.-Rbl.	Kop.
Immobilien:			**Pfandbriefe in Cours:**		
Pfandbriefschuld der Immobilien	11,420,100	—	Coursirende Pfandbriefe	11,380,800	—
Einrichtungskosten:			**Reservefond:**		
Werth der Mobilien	4,706	57	Bestand desselben	572,517	84
Werthpapier-Conto:			**Tilgungsfond:**		
Im Besitz des Vereins befindlich	1,439,283	64	Bestand desselben	964,289	67
Cassa-Conto:			**Ausgelooste Pfandbriefe:**		
Bestand der Casse	15,903	53	Nicht zur Einlösung präsentirt	12,400	—
Vereinshaus:			**Reservefond d. Pfandbriefvertriebs:**		
Buchwerth desselben	48,000	—	Bestand desselben	1,917	55
Wiederkehrende Erhebungen:			**Pfandbriefzinsen:**		
Ausstehend	262,628	62	Einstehend	360,999	7
Angekaufte Immobilien:					
Buchwerth derselben	5,364	56			
Pfandbriefvertrieb:					
Für angekaufte Pfandbriefe	30,838	—			
Conto pro Diverse:					
Ausstehende Forderungen	17,424	30			
2. Gesellschaft gegens. Credits:					
Saldo auf Giro-Conto	4,090	40			
3. Gesellschaft gegens. Credits:					
Saldo auf Giro-Conto	14,434	76			
Einmalige Erhebungen:					
Ausstehend	504	86			
Mortificationskosten:					
Für verauslagte	5	45			
Ingrossationskosten:					
Für verauslagte	152	68			
Verwaltungskosten:					
Gildesteuer pro 1883	1,084	6			
Pfandbriefanfertigungskosten:					
Vorräthige Pfandbrief-Blanquets und Zinsbogen	1,185	82			
Verzugszinsen:					
Ausstehende	10,412	14			
Renten-Conto:					
Anklebende Renten: an Werthpapieren S.-R. 16,489 41 K. „ Pfandbriefvertriebs-Saldo „ 315 33 „	16,804	74			
	13,292,924	13		13,292,924	13

Pfandbrief-Vertrieb.

	Saldo vom Jahr 1881:				
S.-Rbl.	10,500 Pfandbriefe mit		S.-Rbl.	9,885 —	Kop.
	Angekauft wurden:				
„	1,251,200 Pfandbriefe mit		„	1,172,498 77	„
S.-Rbl.	1,261,700 Pfandbriefe mit		S.-Rbl.	1,182,383 77	Kop.
	Verkauft wurden:				
„	1,227,300 Pfandbriefe mit		„	1,151,545 77	„
S.-Rbl.	34,400 Pfandbriefe	Saldo	S.-Rbl.	30,838 —	Kop.
		Kostenpreis	„	25,695 8	„
		Ueberschuss	S.-Rbl.	5,142 92	Kop.